

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

2019

Samtgemeinde Fintel

Landkreis Rotenburg (Wümme)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

	Inhalt	Seite
1.	Haushaltssatzung	3
2.	Vorbericht	6
3.	Zusammenstellung der Steuereinnahmen/Steuerkraftmesszahlen	27
4.	Samtgemeindeumlageberechnung	35
5.	Interner Finanzausgleich	37
6.	Tageseinrichtungen für Kinder	41
7.	Einwohnerentwicklung	44
8.	Schülerzahlenentwicklung	48
9.	Entwicklung Energieverbräuche - kosten	51
10.	Übersicht über die voraussichtliche Schuldenentwicklung	56
11.	Übersicht über den Schuldenstand	58
12.	Übersicht über die Produktgruppen	63
13.	Gesamt-Produktplan	64
14	Gesamt-Ergebnishaushalt	68
15.	Gesamt-Finanzhaushalt	70
16.	Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	72
17.	Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	73
18.	Teilhaushalt 1 Bürgerservice & Interne Dienste	74
19.	Teilhaushalt 2 Finanz- und Bauwesen	222
20.	Investitionsprogramm 2019 – 2022	310
21.	Deckungsvermerke	317
22.	Beteiligungsbericht	318
23.	Stellenplan	321

Haushaltssatzung

der Samtgemeinde Fintel für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Fintel in der Sitzung am 00.00.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	9.933.700,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	10.195.300,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	70.000,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstatigkeit auf	9.298.500,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.006.500,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	579 600 00 Euro

0.000 500 00 5....

2.3 der Einzanlungen für Investitionstatigkeit auf	5/9.600,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	3.580.300,00 Euro

2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	2.700.000,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	413.400,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	12.578.100,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	13.000.200,00 Euro

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 2.700.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die im Haushaltsjahr 2019 an die Mitgliedsgemeinden unterzuverteilende Schlüsselzuweisung gemäß § 6 Abs. 2 NFAG wird auf 525.095,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Samtgemeindeumlage wird auf 3.349.271,00 Euro festgesetzt, und zwar

- a) 50 % nach der Einwohnerzahl = 224,78336 Euro je Einwohner,
- b) 50 % nach der Steuerkraft = 32 v. H. der Steuerkraftmesszahlen,
- so dass die Mitgliedsgemeinden wie folgt belastet werden:

Gemeinde	Umlage in Euro
Fintel	1.316.785
Helvesiek	377.981
Lauenbrück	988.277
Stemmen	385.581
Vahlde	280.647
Gesamtbetrag	3.349.271

Gemäß § 12 KomHKVO wird die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung auf 300.000 Euro festgelegt.

Lauenbrück, den 00.00.2018

Samtgemeinde Fintel

Krüger Samtgemeindebürgermeister

(L. S.)

Vorbericht

Allgemeines

Die rechtliche Grundlage des neuen kommunalen Rechnungswesens wurde mit den geänderten Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung (ab 01.10.2011 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) geschaffen.

Das Anliegen des NKR ist die periodengerechte Darstellung des Ressourcenverbrauchs der öffentlichen Güter und Dienstleistungen, um unter anderem eine transparente und generationengerechte Verwendung der öffentlichen Mittel zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Abkehr von der "inputorientierten" Steuerung der Mittelverwendung in der Kameralistik zu einer "outputorientierten" Steuerung. Dementsprechend sind die Leistungen der Verwaltung als Produkte anzugeben, auf deren Basis geplant und abgerechnet wird. Mehrere Produkte sind zu Teilhaushalten zusammengefasst. Die Samtgemeinde Fintel hat 52 Produkte nach den Vorgaben des Produktrahmens des Nds. Landesamtes für Statistik definiert, die in zwei Teilhaushalten zusammengefasst wurden.

Die wesentlichen Bestandteile des neuen kommunalen Rechnungswesens sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz. Die Verknüpfungen zwischen diesen Rechenwerken werden in folgendem Schaubild dargestellt.

Drei-Komponenten-Modell des neuen kommunalen Rechnungswesens:



Die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung werden über einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt beplant. Die Bilanz wird als stichtagsbezogenes Rechenwerk nicht beplant.

Die Planung erfolgt auf der Grundlage der Teilhaushalte mit jeweils einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt, die zu einem Gesamthaushalt mit Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan zusammengefasst werden.

Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung:

In der Ergebnisrechnung – die in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung in der kaufmännischen Buchhaltung entspricht – bzw. im Ergebnishaushalt werden das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch über die Erfassung von Aufwendungen und Erträgen dargestellt. Auch der unverändert erforderliche Haushaltsausgleich wird nach den Planansätzen allein des Ergebnishaushaltes beurteilt. Der Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung kann als das Kernstück des neuen kommunalen Rechnungswesens bezeichnet werden.

Im Vergleich zur bisherigen Planung und Rechnung sind folgende zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen hinzugekommen:

- Bilanzielle Abschreibungen als Aufwand in allen Produkten (bisher nur kalkulatorische Abschreibungen bei den Entwässerungseinrichtungen).
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Verteilung von Zuweisungen, Beiträgen u. ä. auf die Nutzungsdauer).
- Aufwendungen aus Zuführung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich (z.B. bei Abwassergebühren).
- Bildung von Rückstellungen für zukünftige Zahlungsverpflichtungen die im Haushaltsjahr begründet sind (Pensionsrückstellungen aktive Beamte, Rückstellungen für Altersteilzeit, Überstunden und Resturlaub, Rückstellungen für unterlassene Instandsetzung, ...).
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, wenn Zahlungsverpflichtung aus Vorjahren eintritt (für Pensionen der passiven Beamten, Durchführung der unterlassenen Instandsetzung)

Im Vergleich zur bisherigen Planung und Rechnung sind folgende zahlungsunwirksame Einnahmen und Ausgaben weggefallen:

- Einnahmen aus der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens (bei den Entwässerungseinrichtungen)
- Ausgaben für kalkulatorische Abschreibungen (bei den Entwässerungseinrichtungen).

Zu beachten sind auch die Rechnungsabgrenzungsposten:

- Aktive Rechnungsabgrenzung, wenn Auszahlung im Ifd. Jahr und Aufwand im Folgejahr.
- Passive Rechnungsabgrenzung, wenn Einzahlung im lfd. Jahr und Ertrag im Folgejahr.

Finanzhaushalt/Finanzrechnung:

Der Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung erfasst alle Ein- und Auszahlungen und gibt Auskunft über die Entwicklung der Liquidität. Der Finanzhaushalt entspricht hinsichtlich der erfassten Ein- und Auszahlungen in etwa der Kameralistik. Es werden Ein- und Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten, für Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die

Investitionen werden einzeln dargestellt. Der Finanzhaushalt ist darüber hinaus Grundlage der an das Land zu meldenden Daten für die Finanzstatistik.

Bilanz:

Die Bilanz gibt stichtagsbezogen das Vermögen, die Schulden und als Saldo das Eigenkapital in der sogenannten Nettoposition an. Die Aktivseite der Bilanz wird anders als die HGB-Bilanz gegliedert in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen und liquide Mittel. Das Vermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Passivseite wird gegliedert in Nettoposition, Schulden und Rückstellungen. Die Nettoposition ist eine Sammelposition für das Reinvermögen, Rücklagen, Sonderposten und die vorgetragenen Ergebnisse der Vorjahre. Während die Rücklagen und die Schulden auch bisher in der kameralen Haushaltsplanung und dem kameralistischen Abschluss anzugeben waren, ist die Darstellung des Vermögens, der Rückstellungen und Sonderposten eine der wesentlichen Änderungen der Doppik. Diese Darstellung ermöglicht erstmals eine umfassende Beurteilung der finanziellen und wirtschaftlichen Gesamtlage.

Struktur des Produkthaushaltes

Es werden der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt abgebildet. Diese ergeben sich aus den beiden Teilergebnishaushalten bzw. Teilfinanzhaushalten, die nach organisatorischen (Fachbereiche) Gegebenheiten gebildet wurden. In den Teilhaushalten werden die Produkte sowie die entsprechenden Investitionen sowie die jeweiligen Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit dargestellt.

Darstellung der Teilhaushalte/Produkte

Zu jedem Produkt eines Teilhaushaltes werden Produktnummer, Produktbezeichnung, Produktbeschreibung und Auftragsgrundlage sowie Produktverantwortliche angegeben. Weiterhin werden Produktziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung je Produkt dargestellt. Anschließend wird der Ergebnishaushalt auf Produktebene dargestellt. Der Produktergebnishaushalt setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis und (später) den internen Leistungsbeziehungen.

Sammelposten

Die zum 01.01.2017 in Kraft getretene Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) hat die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ersetzt. Die seit Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens investiv dargestellten Sammelposten (Vermögensbeschaffungen zwischen 150 € und 1.000 € netto) werden ab 2017 im Ergebnishaushalt in die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z. B. Produktkonto 422200) integriert.

Erläuterung der Positionen im Ergebnishaushalt:

Ordentliche Erträge sind in Geld bewertete Geldzuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Grundsteuern, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer, Gemeindeanteile an der
		Einkommens- und Umsatzsteuer etc.
2.	Zuwendungen und allgemeine	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen für laufende Zwecke, Samtgemeindeumlage
	Umlagen	
3.	Auflösungserträge aus	Von Dritten erhaltene Zuschüsse z.B. für Schul- oder Straßenbau werden als Sonderposten in
	Sonderposten	der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst
		und als Erträge im Ergebnishaushalt erfasst. Sie stehen dem Abschreibungsaufwand
		gegenüber.
4.	Sonstige Transfererträge	Aufwendungs- und Kostenersatz ohne direkte Gegenleistung
5.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren
6.	Privatrechtliche Entgelte	z.B. Mieten, Pachten, Verkaufserlöse
7.	Kostenerstattungen und	z.B. Erstattungen für die Inanspruchnahme des Personals der Mitgliedsgemeinden
	Kostenumlagen	
8.	Zinsen und ä. Finanzerträge	
9.	Aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen erhöhen das Vermögen, der Ertrag steht dem eingesetzten Personalaufwand
		gegenüber
10.	Bestandsveränderungen	Vorratserhöhungen oder –Minderungen; Vorräte werden bei der Samtgemeinde nicht gesondert
		angelegt.
11.	Sonstige ordentliche Erträge	z.B. Buß- und Zwangsgelder, Mahngebühren, Säumniszuschläge

Ordentliche Aufwendungen stellen den in Geld bewerteten Werteverzehr durch den Verbrauch oder die Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr dar.

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung			
13.	Aufwendungen für aktives	Bezüge, Entgelte, Beiträge und Umlagen Versorgungskasse und gesetzliche Sozial-			
	Personal	versicherung			
14.	Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte im Ruhestand (Pensionsrückstellungen)			
15.	Aufwendungen für Sach- und	Energie- und sonstige Bewirtschaftungskosten, Fahrzeughaltung, Erwerb von geringwertigen			
	Dienstleistungen	Gegenständen, Aus- und Fortbildung, Unterhaltungskosten bewegliches und unbewegliches			
	_	Vermögen, Mieten, Pachten, Leasing			
16.	Abschreibungen	Abschreibungsaufwand für die Abnutzung von Vermögensgegenständen (Pendant:			

		Auflösungserträge unter 3.)
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
18.	Transferaufwendungen	Zuschüsse für lfd. Zwecke, Weiterleitung Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Umlage Entschuldungsfonds
19.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Vermischte Ausgaben, Steuern, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Ehrenamtliche, Porto, Telefon, Mitgliedsbeiträge inkl. Unterhaltungsverbände

<u>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</u> (22. + 23.) sind ungewöhnliche oder periodenfremde Geschäftsvorfälle wie Vermögensveräußerungen, Erträge und Aufwendungen für bereits abgeschlossene Haushaltsjahre.

Das Jahresergebnis (25.) stellt positiv einen Überschuss bzw. negativ einen Fehlbetrag dar.

Haushaltssatzung

Für die Planung gilt der Grundsatz der Jährlichkeit. In der Haushaltssatzung sind nach § 112 NKomVG festzusetzen:

- 1. Der Haushaltsplan unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrages
 - a) im **Ergebnishaushalt** die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen sowie die außerordentlichen Erträge und die außerordentlichen Aufwendungen,
 - b) im **Finanzhaushalt** die Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen und die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit,
 - c) die vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) sowie
 - d) die **Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen**, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
- 2. der Höchstbetrag der Liquiditätskredite und
- 3. die **Samtgemeindeumlage** sowie die Unterverteilung der Schlüsselzuweisungen.

Bestandteil des Haushaltsplanes ist neben dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt und den Teilhaushalten auch ein Stellenplan für die Beamtinnen und Beamten und die Beschäftigten. Neben den einzelnen Ansätzen des Haushaltsjahres 2019 und den Planansätzen des Vorjahres 2018 sind im Haushaltsplan die Rechnungsergebnisse des Vorvorjahres 2017 und die Ansätze für die drei Folgejahre 2020 bis 2022 aus der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung auszuweisen.

Die Rechnungsergebnisse enthalten noch nicht die Ergebnisse der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sowie der Aufwendungen für die Abschreibungen. Diese werden erst nach der Prüfung der Eröffnungsbilanz 2012 gebucht. Die Dokumentation zur Eröffnungsbilanz wird demnächst dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Anmerkungen zum Ergebnishaushalt

Konten471100 Abschreibungen – Haushaltsansatz 1.102.800 €

Die bilanziellen Abschreibungen werden auf <u>alle</u> sich abnutzenden Vermögensgegenstände als Aufwand ausgewiesen.

Die Ansätze für Abschreibungen basieren überwiegend auf erfasste Werte, lediglich die noch nicht erfassten neueren Investitionsmaßnahmen wurden geschätzt. Bis zum Abschluss der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt sind die Zahlen noch vorläufig.

Konten316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und –Zuschüssen – Haushaltsansatz 402.200 €

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen werden als Ertrag auf die Nutzungsdauer der Investitionen aufgelöst. Die Ansätze für Auflösungserträge basieren größtenteils auf erfasste Werte, lediglich die noch nicht erfassten Zuschüsse für neuere Investitionsmaßnahmen wurden geschätzt. Insbesondere muss hier abgewartet werden, ob die Auflösungszeiträume, die bisher angenommen sind, vom Rechnungsprüfungsamt anerkannt werden.

Konten337100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte – Haushaltsansatz 167.600 € Die Kanalbaubeiträge für den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Entwässerungsanlagen werden als Ertrag auf die Nutzungsdauer der Investitionen aufgelöst.

Anmerkungen zum Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt enthält

• alle Einzahlungen und Auszahlungen der Ifd. Verwaltungstätigkeit (= alle zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt)

- alle Einzahlungen und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit (= eigene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)
- alle Einzahlungen und Auszahlungen für die Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen, Tilgung)

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind bei den jeweiligen Produkten extra ausgewiesen. Außerdem sind diese Maßnahmen im Investitionsprogramm zusammengefasst.

Bestand der Überschussrücklage

Die allgemeine Rücklage nach altem Recht wurde in die liquiden Mittel überführt und ist im Finanzhaushalt als voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln ausgewiesen.

Die Überschussrücklagen aus den Haushaltsjahren 2012 bis 2017 (ordentliches Ergebnis) werden zum Ende des Haushaltsjahres 2017 unter Berücksichtigung der veranschlagten Haushaltsansätze für die Auflösungserträge aus Sonderposten und den Abschreibungen sowie den von der Nieders. Versorgungskasse mitgeteilten Werten für die Pensionsrückstellungen voraussichtlich einen Bestand von ca. 1,6 Mio. € aufweisen. Darin enthalten ist ein Fehlbetrag von ca. 500.000 € im Jahr 2016. Das außerordentliche Ergebnis aus den Jahren 2012 bis einschl. 2017 wird durch den Verkauf von mehr Bauland deutlich besser als veranschlagt ausfallen. 2018 wird das Ergebnis entgegen der Planung voraussichtlich annähernd ausgeglichen sein, weil Sanierungsmaßnahmen teilweis nicht ausgeführt wurden.

Liquiditätskredite

Die Haushaltssatzung 2019 sieht vor, dass zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Liquiditätskredite in Höhe von 2.000.000,00 € in Anspruch genommen werden dürfen. Der Betrag ist genehmigungspflichtig, da 1/6 der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit überschritten werden. Durch Liquiditätskredite werden negative Kassenbestände bei Bedarf ausgeglichen. Diese können auftreten, da auch bei ausgeglichenem Gesamthaushalt die Auszahlungen und Einzahlungen im Laufe des Jahres nicht zeitgleich anfallen.

I. Überblick über das abgelaufene Haushaltsjahr 2017

Am 09.03.2017 erließ der Rat die Haushaltssatzung 2017.

Der Ergebnishaushalt ist bei ordentlichen Erträgen von 8.801.100,00 € und ordentlichen Aufwendungen von 8.847.000,00 € nicht ausgeglichen. Das außerordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von 150.000,00 € aus. Dieser resultiert aus dem Verkauf von Baugrundstücken.

Das ordentliche Ergebnis wird aufgrund von geringeren Aufwendungen und höheren Erträgen besser als geplant ausfallen. Wenn die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie die Abschreibungen nicht deutlich von den Planwerten abweichen, wird der Überschuss der ordentlichen Erträge gegenüber den ordentlichen Aufwendungen voraussichtlich rd. 240.000 € betragen. Das endgültige Ergebnis liegt noch nicht vor.

Im Jahr 2017 wurden Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Beschaffung eines Ortsplanes
- Erwerb des Grundstücks Gartenweg 6 in Lauenbrück
- Ergänzung des feuerwehrtechnischen Gerätes (Wärmebildkamera, Sirenenumstellung, Atemschutzgeräte, Laptops usw.)
- Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses in Lauenbrück und Einbau einer Abgasabsauganlage in das Feuerwehrhaus Stemmen
- Beitrag an die Kreisschulbaukasse
- Fintauschule: Ersatz- und Neubeschaffung bzw. Erneuerung der Schulausstattung
- Weiterleitung von KIP I-Mittel an die Gemeinden Fintel und Vahlde für den Umbau der Kindertagesstätten
- Kindertagesstätten: Ergänzung der Ausstattung
- Ausbau der Niederschlagswasserkanalisation: Grundstücksanschlüsse
- Ausbau der Schmutzwasserkanalisation: Grundstücksanschlüsse, Ersatzbeschaffung von Geräten und des Rasenmähers, Erneuerung von zwei Pumpwerken in Lauenbrück (Ziegeleistraße und Schmiedeberg)
- Weiterleitung der Infrastrukturabgabe für veräußerte Grundstücke an die Gemeinde Lauenbrück

Für die Finanzierung der Investitionen wurde 2017 ein Kredit in Höhe von 1.000.000,00 € aufgenommen (Feuerwehrhaus Lauenbrück).

II. Entwicklung des Haushaltsjahres 2018

Am 14.12.2017 erließ der Rat die Haushaltssatzung 2018.

Der Ergebnishaushalt ist bei ordentlichen Erträgen von 9.107.800,00 € und ordentlichen Aufwendungen von 9.295.400,00 € nicht ausgeglichen. Es wird ein Defizit in Höhe von 187.600 € ausgewiesen. Hingegen weist das außerordentliche Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 200.000 € aus, der der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis entsteht aus dem Verkauf des Baulandes in Lauenbrück.

Am 18.10.2018 erließ der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018.

Im Ergebnishaushalt hat sich das Defizit bei ordentlichen Erträgen von 9.246.700,00 € und ordentlichen Aufwendungen von 9.412.800,00 € um 21.500,00 € auf 166.100,00 € reduziert. Das außerordentliche Ergebnis weist einen um 50.000,00 € auf 200.000,00 € gestiegenen Überschuss aus. Dieser resultiert aus dem Verkauf von mehr Baugrundstücken in Lauenbrück.

Im Ergebnishaushalt wurden insbesondere zusätzliche Mittel für Entsorgung des Klärschlamms der ARA in Lauenbrück, die Ifd. Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen inkl. Bahnüberführung in Riepe, höhere Personalkosten, Honorare für Beratungsleistungen für den Umbau bzw. die Erweiterung der Grundschule in Lauenbrück und höhere Provisionen für den Verkauf von Bauland eingeplant. Änderungen haben sich auch durch die Einführung der Gebührenfreiheit für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren bis zur Einschulung ab dem 1.8.2018 in den Kindertagesstätten eingestellt. Im Finanzhaushalt wurden zusätzliche Mittel für den Kanalbau im Baugebiet Heidhorn II in Lauenbrück sowie Mittel für den Erwerb des Grundstücks inkl. Gebäude Kita "Alte Post" einschl. Ausbau des Dachgeschosses für den Betrieb einer selbständigen Kindertagesstätte in Lauenbrück bereitgestellt. Die veranschlagten Mittel für den Umbau/Erweiterung der Grundschule Lauenbrück werden 2018 nicht mehr benötigt, weil die Planung nocht nicht abgeschlossen ist. Die Einnahmen aus dem Baulandverkauf haben sich deutlich erhöht. Gleichzeitig ist dafür eine höhere Auszahlung für die Infrastrukturabgabe an die Gemeinde Lauenbrück zu leisten.

2018 wurden Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Ergänzung des feuerwehrtechnischen Gerätes
- Neubau des Feuerwehrhauses in Helvesiek (Planungskosten) und Einbau einer Abgasabsauganlage in das Feuerwehrhaus Vahlde

- Beitrag an die Kreisschulbaukasse
- Breitbandanbindung der Schulen in der Samtgemeinde Fintel (Kostenanteil)
- Fintauschule: Ersatz- und Neubeschaffung bzw. Erneuerung der Schulausstattung
- Weiterleitung von KIP-Mittel an die Gemeinden Fintel und Vahlde für den Umbau der Kindertagesstätten
- Kindertagesstätten: Ergänzung der Ausstattung
- Kindertagesstätte Alte Post in Lauenbrück (Grunderwerb und Ausbau Erd- und Dachgeschoss für 2 Betreuungsgruppen)
- Ausbau der Niederschlags- und Schmutzwasserwasserkanalisation im Baugebiet Heidhorn II in Lauenbrück
- Ausbau der Schmutzwasserkanalisation: Grundstücksanschlüsse, Ersatzbeschaffung von Geräten, Einbau Trübwasserabzug ARA Lauenbrück, Erneuerung von zwei Pumpwerken in Lauenbrück (Ziegeleistraße und Schmiedeberg)
- Erschließung des Baugebietes Heidhorn II in Lauenbrück (Baustraße, Straßenbeleuchtung)
- Zuweisung an den Landkreis Rotenburg (Wümme) für den Breitbandausbau
- Weiterleitung der Infrastrukturabgabe für veräußerte Grundstücke an die Gemeinde Lauenbrück

Das ordentliche Ergebnis wird aufgrund von höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen gegenüber den Haushaltsansätzen besser als geplant ausfallen. Wenn die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie die Abschreibungen nicht deutlich von den Planwerten abweichen, wird das Defizit der ordentlichen Erträge gegenüber den ordentlichen Aufwendungen voraussichtlich deutlich geringer ausfallen. Das außerordentliche Ergebnis wird nur geringfügig vom 1. Nachtragshaushaltsplan abweichen. Das endgültige Ergebnis liegt noch nicht vor.

III. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2019

Der Ergebnishaushalt weist bei ordentlichen Erträgen von 9.933.700 € und ordentlichen Aufwendungen von 10.195.300 € ein Defizit in Höhe von 261.600 € aus. Hingegen ist das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 70.000 € veranschlagt, der der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Die Höhe des Überschusses im außerordentlichen Ergebnis ist abhängig vom Verkauf des Baulandes in Lauenbrück.

Verursacht wird das - laut Plan - negative Ergebnis trotz höherer Einnahmen aus der Samtgemeindeumlage und den Schlüsselzuweisungen insbesondere durch den erneut deutlich steigenden Zuschussbedarf für den Betrieb der Kindertagesstätten infolge der Einrichtung weiterer Gruppen, dem Ausbau der Betreuungszeiten sowie im kleineren Umfang durch Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte. Allein durch die Tariferhöhungen von rd. 3,2 % und die Einstellung eines Nachfolgers für den Fachbereichsleiter Bauen und Finanzen steigen die Personalkosten um ca. 180.000 €. Zusätzliche Aufwendungen sind zu berücksichtigen für die Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen, der Bahnüberführung in Riepe, von Teilstücken der Schmutzwasserkanalleitungen, die Digitalisierung der Kanalleitungen und die Digitalisierung in der Verwaltung. Nach der vorliegenden Finanzplanung werden sich die Ergebnisse ab 2020 verbessern, so dass ab 2020 wieder geringe Überschüsse zu erwarten sind, wenn die Steuerkraft auf Samtgemeindeebene sowie die Schlüsselzuweisungen weiterhin steigen und die Personalkosten künftig nur noch leicht steigen.

Der Finanzhaushalt weist bei Einzahlungen von 9.298.500 € und Auszahlungen von 9.006.500 € für laufende Verwaltungstätigkeiten einen positiven Saldo von 292.000 € aus. Die ordentliche Tilgung beträgt 2019 rd. 413.400 € ohne etwaige Umschuldungen. Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 3.580.300 € sind Kreditaufnahmen in Höhe von 2.700.000 € eingeplant. Einzahlungen für Investitionszuwendungen, für Beiträge und Erlöse aus dem Verkauf von Baugrundstücken sind in Höhe von insgesamt 579.600 € veranschlagt. Aufgrund der weiterhin sehr niedrigen Zinssätze wird die Zinsbelastung trotz des voraussichtlich bis Ende 2019 um ca. 2, 7 Mio. € höheren Schuldenstandes nur moderat steigen, weil die Kreditaufnahme voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 vorgenommen wird.

Aus dem Haushaltsentwurf sind folgende Schwerpunkte hervorzuheben:

Personal- und Versorgungsaufwand

Enthalten sind alle zahlungswirksamen Personalaufwendungen einschließlich der Beiträge an die Feuerwehrunfallkasse. Zusätzlich sind zahlungsunwirksame Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen enthalten.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen entwickeln sich wie folgt:	
Haushaltsplan 2013	2.719.800€
Haushaltsplan 2014	2.901.600€
Haushaltsplan 2015	3.247.000 €
Haushaltsplan 2016 (davon Pensions- und Beihilferückstellungen = 836.700 €)	4.479.600 €
Haushaltsplan 2017 (davon Pensions- und Beihilferückstellungen = 92.300 €)	4.233.000 €
Haushaltsplan 2018 (davon Pensions- und Beihilferückstellungen = 56.500 €)	4.609.600€
Haushaltsplan 2019 (einschl. Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen)	<u>5.106.600 €</u>
Grund der höheren Aufwendungen:	
Tariferhöhungen (3,2 % ab 01.04.2019)	111.200 €
1,4 zusätzliche Planstellen für den erhöhten Vertretungsaufwand in den Tageseinrichtungen für Kinder	
+ Berücksichtigung der Erweiterungen ab dem 01.08.2018 (+ 6,1 Stellen) im Jahr 2019	244.700 €
1,6 zusätzliche Planstellen Verwaltung/Raumpflege/Außendienst	126.400 €
14 Teilnehmer Bundesfreiwilligendienstleistende (+ 2 gegenüber 2018)	6.900 €
Ein/e Auszubildende/r (1/2 Jahr)	7.800 €
Summe	<u>497.000 €</u>

Für die Pensions- und Beihilferückstellungen liegt eine Vorausberechnung der Nieders. Versorgungskasse für den Zeitraum 2019 bis einschließlich 2022 vor. Für das laufende Jahr wurde ein Betrag von ca. 51.000 € prognostiziert. Hinzuzrechnen sind Rückstellungen für die Altersteilzeit von drei Beschäftigten mit ca. 29.700 €.

Für die folgenden Jahre sind Tariferhöhungen von jeweils 2 % berücksichtigt.

Feuerschutz

2019 werden Mittel in Höhe 610.000 € für den Bau und die Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses in Helvesiek bereitgestellt. Der Einbau der ursprünglich für 2018 eingeplanten Abgasabsauganlage des Feuerwehrhauses in Vahlde soll zusammen mit dem Einbau in Stemmen 2019 realisiert werden. Die Gemeinde Stemmen wird aufgrund der hohen Investitionskosten den Anbau für den Sanitär- und Umkleidebereich am Feuerwehrhaus nicht mehr ausführen. Für 2019 sind außerdem Mittel für die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Jugendfeuerwehr in Stemmen, das Aufstellen einer Sirene in Helvesiek und die

Installierung von drei Unterflurhydranten in Helvesiek, Lauenbrück und Vahlde geplant. Für Dienst- und Schutzkleidung einschl. Fortbildung usw. sind 16.000 € und für die Beschaffung von diversen Ausstattungsgegenständen sind 25.000 € veranschlagt. Gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan ist für 2019 die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in Helvesiek sowie die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Jugendfeuerwehr in Stemmen vorgesehen.

Schulen

Für die Sanierung der Decke in der Pausenhalle und der Mensa zur Verbesserung der Brandlast, Akustik und der Beleuchtung der Grundschule Fintel ist 2018 vom Landkreis ein Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 19.100 € gezahlt worden. Der bisher geplante Umbau und die Erweiterung der Grundschule in Lauenbrück durch die Schließung der Außenstelle in Stemmen ist noch nicht begonnen worden. Die Berechnung der unterschiedlichen Varianten ist noch nicht abgeschlossen. Für 2019 sind Planungskosten in Höhe von 100.000 € veranschlagt. Erst nach Abschluss der Vorplanung wird festgelegt, welche Variante ausgeführt wird. Aufgrund der hohen Investitionskosten kann das Projekt erst ausgeführt werden, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

Aufgrund der Feststellungen der letzten Brandverhütungsschau ist im Obergeschoss der Grundschule in Fintel ein zusätzlicher Rettungsweg einschl. Außentreppe einzurichten. Für die Einrichtung eines Netzwerkes an der GS Fintel sind 30.000 € berücksichtigt worden. Der Ausbau erfolgt nur, wenn Fördermittel aus dem Förderprogramm "DigitalPakt Schule" bewilligt werden. Im Rahmen des Vier-Jahresplanes werden für alle Schulen Mittel bereitgestellt. Die Glasfaseranbindung der Schulen ist 2018 nicht erfolgt. Die Mittel sind 2019 erneut veranschlagt worden, weil der Anschluss voraussichtlich erst ab Mitte 2019 ausgeführt wird. Für die Erneuerung und Ausstattung des Netzwerkes der Fintauschule sind Mittel in Höhe von rd. 50.000 € berücksichtigt worden. Die Mittel für die Ergänzung der Schulausstattung zur Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1.000 € netto werden ab 2017 als Aufwand im Ergebnishaushalt veranschlagt. Die Ansätze auf den Produktkonten 422200 "Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände" sind daher angepasst worden. Im Haushalt ist eine Erhöhung des Budgets für die von den Schulen zu bewirtschaftenden Mittel um 10 € je Schüler eingeplant.

Seit September 2012 werden nach der Einführung des Ganztagsschulbetriebes an der Grundschule Fintel alle Schulen der Samtgemeinde als Ganztagsschulen betrieben. Für den laufenden Ganztagsschulbetrieb stellt die Samtgemeinde zurzeit jährlich Mittel in Höhe von rd. 97.400 € bereit (Grundschule Fintel ca. 25.400 €, Grundschule Lauenbrück ca. 37.000 €, Fintauschule ca. 35.000 €). Das Land Niedersachsen stellt für den Ganztagsschulbetrieb lediglich ein Budget für die Vergütung der Lehrer zur Verfügung. Ohne kommunale Mittel kann die Ganztagsschule nicht betrieben werden.

Die Aufwendungen für die sozialpädagogische Fachkraft hat das Land Niedersachsen ab 2017 für eine Halbtagsstelle in der Fintauschule übernommen. Für die sozialpädagogische Betreuung werden je 2.000 € für die Grundschulen Fintel und Lauenbrück sowie 3.000 € für die Fintauschule bereitgestellt. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist jeweils für die Dauer einer bzw. zwei Wochen (Sommer) eine Ferienbetreuung vorgesehen. Für Personalaufwendungen sowie für Essen und Getränke sind 7.500 € berücksichtigt worden. Der Aufwand soll durch die Teilnehmer an der Ferienbetreuung erstattet werden.

Kindertagesstätten

Seit dem 01.08.2008 befindet sich der Betrieb der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde. Nach der Übernahme der Trägerschaft sind mit Unterstützung von Fördermitteln des Bundes bzw. Landes Niedersachsen die Betreuungsangebote erheblich ausgebaut worden. Der für Kinder im Krippenalter von einem bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ab dem 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch auf Betreuung kann durch den Bau von weiteren Krippen in Fintel und Vahlde erfüllt werden. Hier sind ab August 2017 zusätzlich 30 Krippenplätze geschaffen worden.

Nach der Einrichtung einer integrierten Waldgruppe stehen im Kindergarten in Helvesiek bis zu 40 Plätze zur Verfügung. In Stemmen wird der Kindergarten weiterhin in einer altersübergreifenden Gruppe mit 25 Plätzen betrieben. Nach der Erweiterung der Kindertagesstätte in Vahlde werden dort ab Dezember 2017 je eine Krippengruppe und eine Kindergartengruppe betrieben. Aufgrund der hohen Nachfrage ist die bisher als Außenstelle "Alte Post" der Kita Löwenburg in Lauenbrück betriebene Einrichtung im Erdgeschoss ausgebaut worden. Ab August 2018 wird sie als selbständige Kindertagesstätte "Alte Post" mit 2 Gruppen (30 Plätze betrieben. Zum Jahresende 2018 soll das Gebäude von der Gemeinde Lauenbrück erworben werden. Nach dem Ausbau des Dachgeschosses stehen 50 Betreuungsplätze zur Verfügung. Nach Abschluss dieser Vorhaben ist davon auszugehen, dass der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz aus heutiger Sicht erfüllt werden kann. Die Gemeinde Fintel beabsichtigt, die in ihrem Eigentum stehende Kindertagesstätte "Vintloh-Zwerge" an die Samtgemeinde Fintel zu veräußern. Für den Erwerb sind 800.000 € veranschlagt worden. Die Eigentumsübertragung wird erst erfolgen, wenn alle Modalitäten einvernehmlich geklärt sind.

Unterbringung von Asylbewerbern

Der Aufwand für die Unterbringung der Asylbewerber wird aufgrund der niedrigen neuen Aufnahmequote und insgesamt durch den Rückgang der Flüchtlingszahlen durch Wegzug in andere Orte, freiwillige Rückreise bzw. Abschiebungen aus heutiger Sicht erneut geringer ausfallen als im Ifd. Jahr (2018). Die Anzahl der angemieteten Wohnungen hat sich aktuell auf 14 verringert. Für den Personaleinsatz im Rathaus sowie für die Betreuung "vor Ort" (Verwaltungsaufwand) wird vom Landkreis ab 2018 eine Pauschale von 1.151,44 € jährlich nur für Asylbewerber gezahlt. Anerkannte oder geduldete Flüchtlinge, die also nicht mehr als Asylbewerber registriert sind, fallen nicht darunter, so dass insgesamt mit einer höheren Unterdeckung zu rechnen ist. Sie werden obdachlos, sofern sie nicht selbst eine Unterkunft finden. Für diesen Personenkreis, falls keine ausreichende Erwerbstätigkeit

vorliegt, übernimmt der Landkreis keine Kosten. Lediglich die Kosten der Unterkunft werden auf Antrag übernommen. Im Hinblick auf die sinkende Anzahl an Asylbewerbern sind für die Folgejahre geringere Aufwendungen veranschlagt worden. Ohne die ehrenamtlich Tätigen in der Samtgemeinde wäre die soziale Betreuung der Flüchtlinge in diesem Umfang nicht möglich.

Abwasseranlagen

Aufgrund der eingetretenen Änderung von gesetzlichen Bestimmungen wird die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlamms nur noch im geringen Umfang möglich sein. Zur Vermeidung sehr hoher Kosten für die Verbrennung des Klärschlamms ist 2016 eine Klärschlammvererdungsanlage in Betrieb genommen worden. Aufgrund des Alters diverser Schmutzwasserpumpen ist in den nächsten Jahren mit einem höheren Aufwand für die Ersatzbeschaffung zu rechnen. 2019 sind Mittel für Grundstücksanschlüsse und für die Ersatzbeschaffung von Geräten eingeplant. Für die Erneuerung der Pumpwerke "Ziegeleistraße" und "Schmiedeberg" in Lauenbrück werden 165.000 € (2018 nicht ausgeführt), für den Grunderwerb zur Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) 121.000 € und für die Planung zur Herstellung einer Zwischen- und Nachlagerfläche für Klärschlamm werden 10.000 € bereitgestellt. Die Erfassung der Daten des digitalen Abwasserkatasters wird 2019 fortgeführt (24.000 €). Für den Anschluss von Neubaugebieten in Fintel, Lauenbrück und Vahlde an die Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation müssen wahrscheinlich ab 2020 erhebliche Mittel bereitgestellt werden.

Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Für die Bahnverbindungen vom Bahnhof Lauenbrück in Richtung Hamburg erfolgt die Einbindung in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) für den Schienenpersonenverkehr aus heutiger Sicht zum neuen Fahrplanjahr ab Dezember 2019. Für Zugfahrten im Bereich des HVV vom Bahnhof Lauenbrück Richtung Hamburg können Zeitkarten und Einzeltickets genutzt werden. Der Anteil der Samtgemeinde Fintel ist von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen GmbH auf der Basis der zu verteilenden Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste mit 70.618 € jährlich errechnet worden. Zum 01.06.2013 wurde der Niedersachsen-Tarif eingeführt. Über die Niedersachsen-Tarif GmbH, NITAG, ist in Niedersachsen ein einheitlicher Nahverkehrstarif aller Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) in Kraft getreten. Dieser ersetzt eine Vielzahl von Tarifen. Ab dem 01.07.2010 ist im Landkreis Rotenburg eine einheitliche Tarifstruktur im Busverkehr mit der Einführung des "ROW-Tarifs" geschaffen worden. Die Fahrpreise haben sich dadurch außerhalb des VBN-Tarifs um 25-30 % ermäßigt. Der Kostenanteil der Samtgemeinde am "ROW-Tarif" beträgt mittlerweile weniger als 1.000 € jährlich.

Nach dem positiven Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Bürgerbusses in der Samtgemeinde Fintel ist am 30.10.2013 ein Bürgerbusverein gegründet worden. Nach der Beschaffung des Fahrzeuges werden vom Bürgerbusverein regelmäßige Fahrten ab dem 15.12.2014 angeboten. Die Samtgemeinde Fintel trägt den nach Abzug sämtlicher Ifd. Einnahmen

(inkl. Zuschüsse des Landkreises) verbleibenden Fehlbetrag des lfd. Bürgerbusbetriebs. Für das lfd. Betriebsjahr werden hierfür 8.500 € bereitgestellt.

Ausbau der Breitbandinfrastruktur

Ab 2010 beteiligt sich die Samtgemeinde Fintel am Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme). In den Jahren 2012 bis 2014 war für die betriebsfertige Herstellung von insgesamt 33 Kabelverzweigern an den Landkreis ein Betrag von 461.076 € und ein Anteil von 11.652,02 € an den Beratungskosten zu zahlen. 2016 sind vier Maßnahmen in Helvesiek und eine Maßnahme in Vahlde mit einem Kostenanteil von 41.946,94 € für die Beseitigung der "Weißen Flecken" abgerechnet worden. Für die Jahre 2018 bis einschl. 2021 ist ein jährlicher Anteil an den Beratungskosten von rd. 4.000 zur Verbesserung der Breitbandanbindung und dem möglichen weiteren Ausbau der verbliebenen "Weißen Flecken" eingeplant.

Der Kostenanteil der Samtgemeinde Fintel für den weiteren Breitbandausbau wurde vom Landkreis Rotenburg (Wümme) auf 135.325,47 € geschätzt. Die endgültige Abrechnung wird vom Landkreis voraussichtlich 2019 oder evtl. erst 2020 vorgenommen. Der weitere Ausbau ist abhängig von der Bewilligung von Fördermitteln. Konkrete Planungen liegen für die nächsten Jahre nicht vor.

Kommunaler Finanzausgleich

Die nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG) an die Samtgemeinde zu zahlende Schlüsselzuweisung ist mit einem Grundbetrag von 1.103,22 € je Einwohner errechnet worden. Das entspricht einem Anstieg von rd. 5,9 % gegenüber 2018 (1.041,09 €). Im Jahr 2017 betrug der Grundbetrag 980,32 €, 2015 = 895,37 €, 2014 = 873,64 €, 2013 = 810,67 € und 2012 = 757,15 €. Im Vorjahr (2018) sind die Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich auf Landesebene um rund 6,3 % gestiegen. Der Anstieg im Ifd. Jahr beruht auf höheren Steuereinnahmen. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wird sich der positive Trend nach Einschätzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" im Oktober 2018 fortsetzen. Für Niedersachsen wird der Anstieg des Steueraufkommens etwas geringer als noch bei der Mai-Schätzung für die Folgejahre ausfallen. Nicht enthalten sind absehbare, aber noch nicht legislativ beschlossene Steuerrechtsänderungen. Da die Kommunen über den Finanzausgleich an den Steuereinnahmen des Landes mit einem Anteil von 15,5 % an der Steuerverbundquote beteiligt sind, werden sich die Schlüsselzuweisungen ab 2019 bei einer entsprechenden wirtschaftlichen Entwicklung aus heutiger Sicht etwas geringer als in den letzten Jahren erhöhen.

Die Schlüsselzuweisung für die Samtgemeinde beträgt gemäß dem zugrundgelegten Grundbetrag (Schätzung) unter Berücksichtigung der um 5,4 % gestiegenen Steuerkraft und der durch die Einbeziehung der Ergebnisse des Zensus 2011 hier bekannten Einwohnerzahl am 30.06.2018 bei dem Grundbetrag von 1.103,22 € auf der Basis der vorläufigen

Berechnungsgrundlagen insgesamt 2.271.486 € (2018 = 2.110.608 €, 2017 = 2.146.484 €, 2016 = 1.813.474 €). Der Anstieg der Steuerkraft beruht u.a. auf leicht gestiegene Realsteuereinnahmen der Mitgliedsgemeinden (+2,7 %). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich um rd. 5,8 % erhöht. Deutlich stärker war der Anstieg am Umsatzsteueranteil (+28,4 %). Die Steuerkraft innerhalb der Samtgemeinde veränderte sich für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr zwischen einem Anstieg von 15,6 % in der Gemeinde Helvesiek und einem Rückgang von 3,4 % in der Gemeinde Vahlde.

Die Berechnungen im samtgemeindeinternen Finanzausgleich gemäß § 6 Abs. 2 NFAG entsprechen dem Vorjahresmuster. Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage ist mit 64 v.H. aufgrund des Haushaltsdefizites und des erneut deutlich steigenden Zuschussbedarfs der Tageseinrichtungen für Kinder angepasst worden. Trotz der um 5,4 % höheren Steuerkraft auf Samtgemeindeebene erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen nach Abzug der Kreisumlage um rd. 101.600 € gegenüber dem Vorjahr. Durch den Ausbau der Betreuung in den Tageseinrichtungen für Kinder erhöhen sich zwar auch die Erträge. Insgesamt können die überdurchschnittlich steigenden Aufwendungen bei weitem nicht durch höhere Einnahmen aus Zuweisungen und Gebühren (Krippen) kompensiert werden. Im Ergebnishaushalt entsteht ein Fehlbetrag in Höhe von 269.100 €, weil die Aufwendungen gegenüber den Erträgen deutlich stärker ansteigen. Der Zuschussbedarf der Kindertagesstätten wird sich 2019 aufgrund des Ausbaus der Betreuung durch den zusätzlichen Betrieb von jeweils einer Betreuungsgruppe in Lauenbrück und Helvesiek gemäß den Planzahlen auf rd. 1.329.200 € (vorläufiges Ergebnis 2017 = -868.433 €) erhöhen. Mit dem auf 19 v.H. erhöhten Anteil an der Samtgemeindeumlage kann 2019 (bis 2017 15 v.H., 2018 17 v.H.) ein Kostenanteil von rd. 994.300 € gedeckt werden. Der Unterschiedsbetrag wird aus allgemeinen Mitteln der Samtgemeinde finanziert. Der Gesamtbetrag der Umlage erhöht sich von 3.077.016 € im Vorjahr auf 3.349.270 € in 2019. Aus der Unterverteilung der Schlüsselzuweisungen erhalten die Mitgliedsgemeinden gegenüber dem Vorjahr 53.743 € mehr (2018 = 466.427 €, 2017 = 470.059 €, 2016 = 396.206 €). Der samtgemeindeinterne Finanzausgleich bringt die Finanzausstattung der Mitgliedsgemeinden, soweit diese auf die Steuerkraft zurückgeht, je Einwohner dem Samtgemeindedurchschnitt näher. Die Samtgemeinde leitet nach Abzug der Kreisumlage – wie im Vorjahr - einen Anteil von 40 % der verbleibenden Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden weiter. Danach verbleiben der Samtgemeinde bei einem Kreisumlagesatz von 47,5 v.H. noch 34,3 % der Schlüsselzuweisungen.

Entschuldungsfonds

Ab 2012 ist vom Land Niedersachsen ein Entschuldungsfonds mit einer jährlich zu bedienenden Einzahlungsverpflichtung von bis zu 70 Mio. € gebildet worden. Das jährliche Finanzvolumen ist je zur Hälfte von den kommunalen Körperschaften und vom Land aufzubringen. Aus dem Fonds werden Mittel für die Entschuldung von kommunalen Körperschaften bereitgestellt. Von der Samtgemeinde ist 2018 eine Umlage in Höhe von 13.016,00 € gezahlt worden. Das Finanzvolumen beträgt für 2019 für die Kommunen weiterhin 35 Mio. €. Der Anteil für die Samtgemeinde wird auf 13.400 € geschätzt.

Schuldenentwicklung

Die Darlehensschulden der Samtgemeinde betragen am 31.12.2018 insgesamt 5.831.314,57 €. Der Betrag entsprach 788,12 € je Einwohner (7.399 am 30.06.2017).

2018 wurde bisher kein Kredit aufgenommen. Für den Erwerb und den Ausbau der Kindertagesstätte "Alte Post" in Lauenbrück ist die Aufnahme eines Kredites im 1. Halbjahr 2019 vorgesehen (Kreditermächtigung aus 2018). Der vorliegende Haushaltsplanentwurf sieht in der Haushaltssatzung für 2019 Kreditaufnahmen in Höhe von 2.700.000,00 € vor. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt gemäß dem vorliegenden Plan 3.557.300 €. Die Investitionen können nur zu einem kleinen Teil mit Zuwendungen und Einnahmen aus der Veräußerung von Baugrundstücken finanziert werden (579.600,00 €). Über die Hälfte der Kreditaufnahmen dient der Finanzierung des Erwerbs von Bauland. Diese Darlehen sollen in den nächsten Jahren mit dem Verkauf von Bauland getilgt werden. Der Schuldenstand der Samtgemeinde wird aus heutiger Sicht bis Ende 2019 auf rd. 8,6 Mio. € steigen, wenn Kredite in Höhe von 2,7 Mio. € aufgenommen werden. Gemäß der vorliegenden Finanzplanung müssen die Investitionen im Jahr 2020 teilweise mit Krediten finanziert werden, so dass der Schuldenstand bis Ende 2020 weiter steigen könnte. In den Folgejahren 2021 und 2022 sind keine Kreditaufnahmen eingeplant, so dass der Schuldenstand bis Ende 2022 wieder sinkt. Unberücksichtigt sind Kreditaufnahmen für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule in Lauenbrück, weil konkrete Planungen noch nicht vorliegen. Mit der Ausführung der Maßnahme werden die Schulden deutlich zunehmen.

Dem Schuldenstand ist der Vermögenswert, insbesondere der im Eigentum der Samtgemeinde befindlichen bebauten Grundstücke (Schulgebäude, Kindergarten, Feuerwehrhäuser, Rathaus, Abwasserreinigungsanlage einschl. Kanalnetz, Wohngrundstücke usw.) und der Baugrundstücke gegenüberzustellen.

Finanzplan

Der Finanzplan umfasst die Jahre 2020 - 2022. Die endgültige Herstellung der letzten Erschließungsanlagen im Baugebiet "Heidhorn" in Lauenbrück (Habichtallee, Sperberring und Eulengrund) ist teilweise im Planungszeitraum bis Ende 2022 enthalten. Die Ausführung ist abhängig von der Entwicklung der Bebauung in den nächsten Jahren. Die Kosten für den Endausbau werden nach den derzeitigen Straßenbaukosten vom Ing.-Büro auf mind. 1,0 Mio. € geschätzt. In den drei auf das Haushaltsjahr 2018 folgenden Jahren sind insbesondere folgende Investitionen enthalten:

2020 Neubau Feuerwehrhaus Helvesiek einschl. Ausstattung

Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges

Neubau von Bohrbrunnen

Zuweisung an die Kreisschulbaukasse

Schulausstattung nach dem Vier-Jahres-Plan Erweiterung Grundschulgebäude Lauenbrück

Ersatzbeschaffungen Geräte für die SW-Kanalisation

Anschluss von Neubaugebieten und einzelner Grundstücke an die

Niederschlags- und Schmutzwasserkanalisation

Herstellen der Baustraßen im geplanten Neubaugebiet in Lauenbrück

Zuweisung Gemeinde Lauenbrück Infrastruktur

Gesamtinvestitionssumme: 2.242.500 €

2021 Beschaffen eines Feuerwehrfahrzeuges

Neubau Feuerwehrhaus in Vahlde (Planungskosten)

Zuweisung an die Kreisschulbaukasse

Schulausstattung nach dem Vier-Jahres-Plan

Ersatzbeschaffungen Geräte für die SW-Kanalisation Anschluss einzelner Grundstücke an die Kanalisation

Endgültige Herstellung von Erschließungsanlagen im Baugebiet

Heidhorn in Lauenbrück

Zuweisung Gemeinde Lauenbrück Infrastruktur

Gesamtinvestitionssumme: 1.172.600 €

2022 Beschaffen von drei Feuerwehrfahrzeugen

Neubau Feuerwehrhaus in Vahlde

Zuweisung an die Kreisschulbaukasse

Schulausstattung nach dem Vier-Jahres-Plan

Ersatzbeschaffungen Geräte für die SW-Kanalisation Anschluss einzelner Grundstücke an die Kanalisation

Zuweisung Gemeinde Lauenbrück Infrastruktur

Gesamtinvestitionssumme: 1.152.800 €

Stellenplan

Zurzeit wird kein/e Auszubildende/r für den Beruf zur/zum Verwaltungsfachangestellte/r ausgebildet. Ab August 2019 soll eine/r Auszubildende/r ihre/seine Ausbildung in der Samtgemeindeverwaltung aufnehmen. Eine Entscheidung über die Einstellung steht noch aus. 2019 sind 14 Stellen für die Beschäftigung von Bundesfreiwilligendienstleistenden eingeplant (Vorjahr 12). Zurzeit sind 10 Stellen besetzt. Die Gesamtzahl der Stellen hat sich insgesamt um 0,9 Stellen (davon 1,4 Verwaltung, 0,4 Raumpflegerinnen, abzüglich 0,9 Stellen in den Tageseinrichtungen für Kinder) gegenüber dem Stellplan des 1. Nachtragshaushaltes 2018 erhöht.

Lauenbrück, im November 2018

Der Samtgemeindebürgermeister

Krüger

Übersichten

7usammenstelli	ına über Steuereir	nnahmen Steue	messbeträge und S	Steuerkraftzahlen au	f der Grundlage der I	st-Finnahmen vom 0	1 10 2017 - 30 09 20	18		
				-	Alle Beträge in Euro -					
\ -								Stand: 29.10.2018		
a) Ist-Einnah	<u>men</u>									
Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Einkommen-	Umsatzsteuer-	Summe		
			01.10 31.12.17	01.01 30.09.18	Insgesamt	steueranteil	anteil			
Fintel	43.927	441.932	171.882	647.224	819.106	1.124.672	102.428	2.532.065		
Helvesiek	33.970	111.478	73.415	108.087	181.502	370.308	34.180	731.438		
Lauenbrück	16.619	343.510	54.445	367.313	421.758	921.141	55.605	1.758.633		
Stemmen	30.844	139.220	29.871	156.803	186.674	374.856	25.425	757.019		
Vahlde	44.812	72.537	24.980	51.563	76.543	283.869	6.319	484.080		
Samtgemeind	170.172	1.108.677	354.593	1.330.990	1.685.583	3.074.846	223.957	6.263.235		
b) Steuerme	ssbeträge									
Gemeinde	Grundsteuer A	Hebesatz	Grundsteuer B	Hebesatz	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Hebesatz	Einkommen-	Umsatz-
Gemeinde	Grundsteuer A	v. H.	Grundsteuer B	v. H.	01.10 31.12.17	01.01 30.09.18	Insgesamt	v. H.	steueranteil	steuerante
Fintel	9.346	470	98.207	450	45.232	170.322	215.554	380		
Helvesiek	6.794	500	27.870	400	19.320	28.444	47.764	380	siehe a)	siehe a)
Lauenbrück	3.693	450	72.318	475	14.328	96.661	110.989	380		
Stemmen	6.169	500	30.938	450	7.861	41.264	49.125	380		
Vahlde	8.536	525	16.119	450	6.661	13.750	20.411	375		
Samtgemeind	34.538	489	245,452	445	93,402	350.441	443.843	379		

c) Steuerkraf	tzahlen (für die Ermittlu	ung der Umlagen 2	2 019 , <u>o</u>	<u>hne</u> Schlüsselzuw	eisungen)			Stand: 23.11.2018
Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B x 360 v. H.		Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Einkommen- steueranteil	Umsatzsteuer-
	x 341 v. H.			01.10 31.12.2017	01.01 30.09.2018	insgesamt		anteil
				347 v. H. x 82 v. H.	347 v. H. x 82 v. H.	<u> </u>	x 90 v. H.	x 90 v. H.
				= 284,54 v. H.	= 284,54 v. H.			
Fintel	31.870	353.545		128.703	484.634	613.337	1.012.205	92.185
Helvesiek	23.168	100.332		54.973	80.935	135.908	333.277	30.762
Lauenbrück	12.593	260.345		40.769	275.039	315.808	829.027	50.045
Stemmen	21.036	111.377		22.368	117.413	139.781	337.370	22.883
Vahlde	29.108	58.028		18.953	39.124	58.077	255.482	5.687
Samtgemeinde	117.775	883.627		265.766	997.145	1.262.911	2.767.361	201.562
d) Steuerkraf	tmesszahlen							
Gemeinde	Steuerkraftmesszahlen	Einwohner am 30.06.2018		Steuerkraft je	Steuerkraft	Verän	Veränderung der Steuerkraft	
		v. H.		Einwohner	v. H.	gegenüber dem Vorjahr v. H.		
Fintel	2.103.142	2.864	38,4	734	40,2		+ 4,6	
Helvesiek	623.447	794	10,7	785	11,9		+ 15,6	
Lauenbrück	1.467.818	2.307	31,0	636	28,0		+ 5,1	
Stemmen	632.447	815	10,9	776	12,1		+ 6,2	
Vahlde	406.382	670	9,0	607	7,8		- 3,4	
Samtgemeinde	5.233.236	7.450	100,0	702	100,0		+ 5,4	

c) Steuerkran	tzahlen (für die Ermittlu	ang der Schlasselz	.uwci5l	ingen 2013)				Stand: 23.11.2018
Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B x 360 v. H.		Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer	Einkommen- steueranteil	Umsatzsteuei
	x 341 v. H.			01.10 31.12.2017	01.01 30.09.2018	insgesamt		anteil
				347 v. H. x 79 v. H.	347 v. H. x 79 v. H.		x 90 v. H.	x 90 v. H.
				= 274,13 v. H.	= 274,13 v. H.			
Fintel	31.870	353.545		123.994	466.904	590.898	1.012.205	92.185
Helvesiek	23.168	100.332		52.962	77.974	130.936	333.277	30.762
Lauenbrück	12.593	260.345		39.277	264.977	304.254	829.027	50.045
Stemmen	21.036	111.377		21.549	113.117	134.666	337.370	22.883
Vahlde	29.108	58.028		18.260	37.693	55.953	255.482	5.687
Samtgemeinde	117.775	883.627		256.042	960.665	1.216.707	2.767.361	201.562
d) Steuerkraf	tmesszahlen_							
Gemeinde	Steuerkraftmesszahlen	Einwohner am 30.06.2018		Steuerkraft je	Steuerkraft	Veränderung der Steuerkraft		aft
		v. H.		Einwohner	v. H.	gegenüber dem Vorjahr v. H.		
Fintel	2.080.703	2.864	38,4	727	40,1		+ 4,6	
Helvesiek	618.475	794	10,7	779	11,9		+ 15,1	
Lauenbrück	1.456.264	2.307	31,0	631	28,1		+ 5,2	
Stemmen	627.332	815	10,9	770	12,1		+ 6,1	
Vahlde	404.258	670	9,0	603	7,8		- 3,0	
Samtgemeinde	5.187.032	7.450	100,0	696	100,0		+ 5,4	

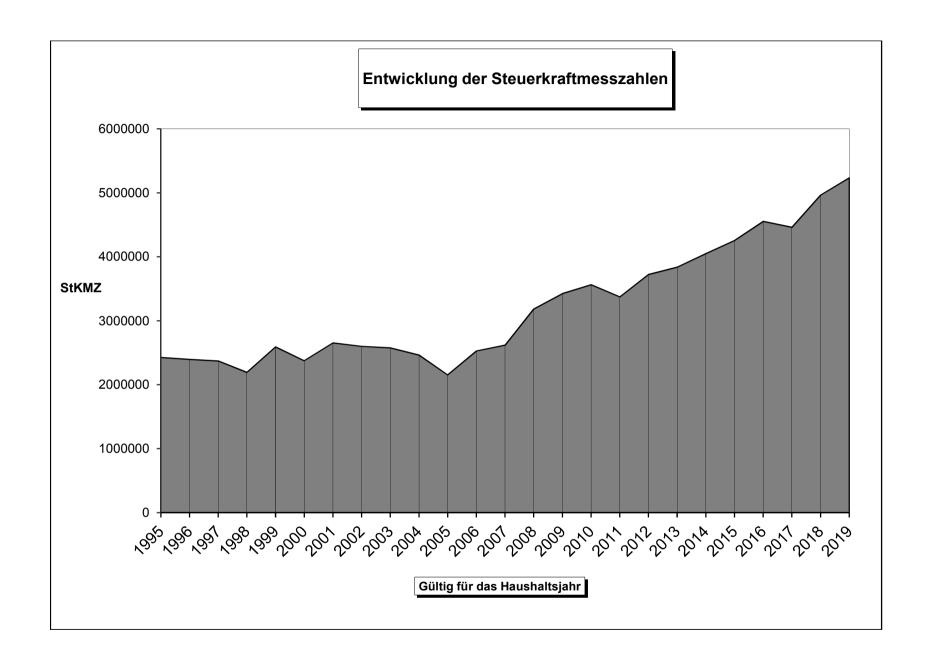
Steuerkraftmesszahlen

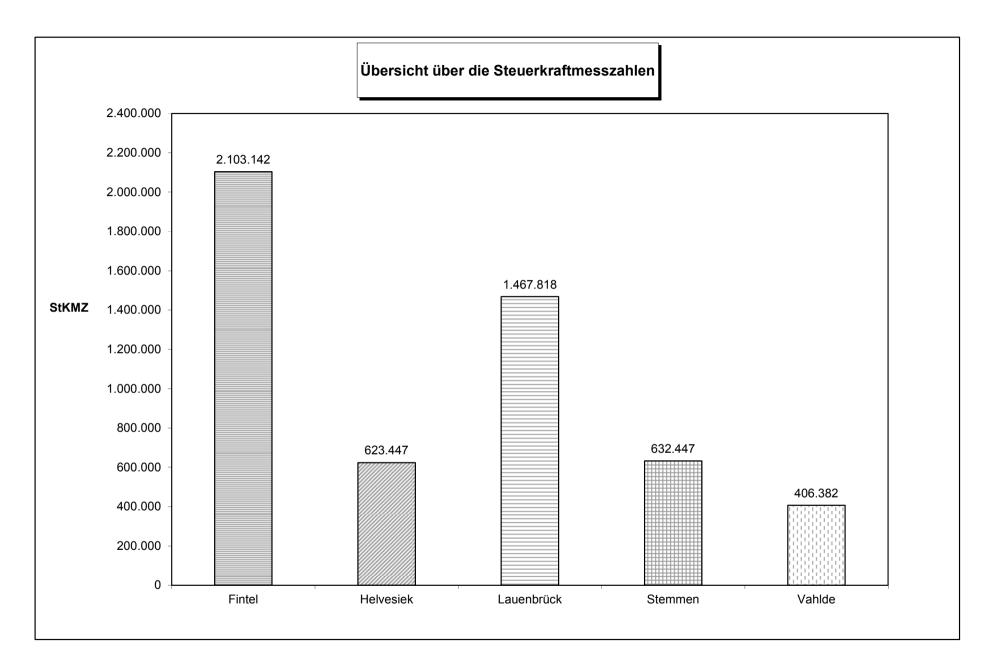
Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen der Mitgliedsgemeinden

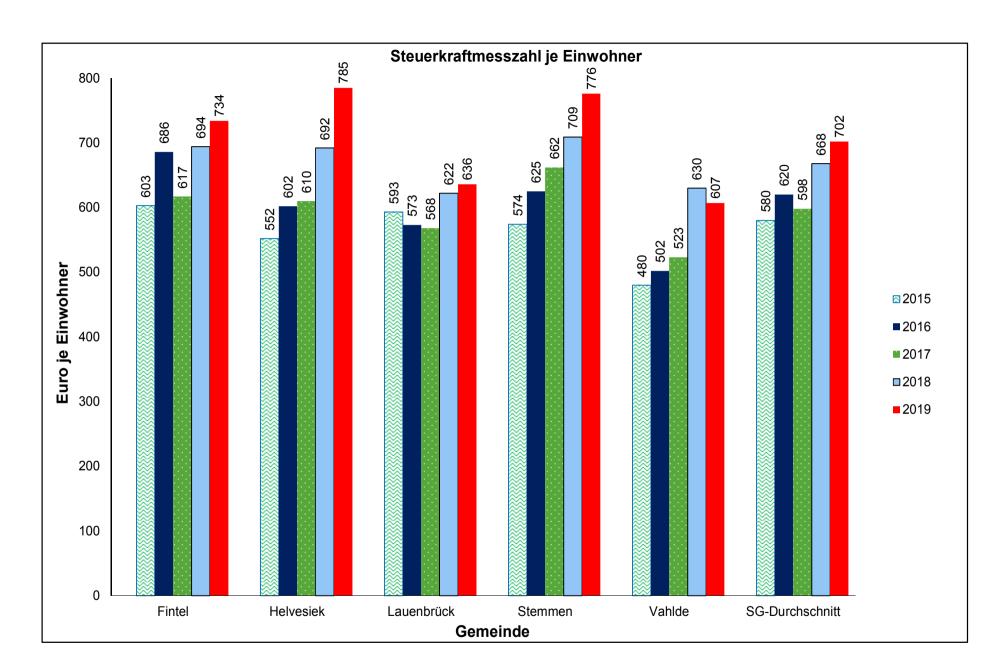
Haushaltsjahr	Fintel Helvesiek		Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt	Veränderungen gegenüber
							dem Vorjahr in %
2001	1.062.770	376.159	770.281	261.469	166.086	2.636.765	+ 11,0
2002	1.064.367	270.385	843.517	252.533	169.055	2.599.857	- 1,4
2003	1.156.213	315.530	656.108	282.648	165.330	2.575.829	- 0,9
2004	985.053	303.619	738.256	277.868	159.310	2.464.106	- 4,3
2005	638.248	300.462	806.132	254.946	156.732	2.153.520	- 12,5
2006	974.284	335.001	782.897	276.098	159.051	2.527.331	+ 17,2
2007	963.695	315.715	881.325	278.334	178.787	2.617.856	+ 3,6
2008	1.230.016	375.424	1.024.386	359.176	194.225	3.183.227	+ 21,6
2009	1.263.031	350.691	1.184.922	419.201	206.766	3.424.611	+ 7,6
2010	1.407.286	391.432	1.000.954	558.802	204.491	3.562.965	+ 4,0
2011	1.556.604	362.823	888.929	334.141	230.521	3.373.018	- 5,3
2012	1.746.452	381.907	921.392	417.324	254.707	3.721.782	+ 10,3
2013	1.544.285	405.701	1.088.256	544.650	254.527	3.837.419	+ 3,1
2014	1.525.034	416.888	1.305.353	518.682	282.863	4.048.820	+ 5,5
2015	1.722.412	417.113	1.307.193	492.433	315.517	4.254.668	+ 5,1
2016	1.949.058	462.883	1.281.575	530.660	328.665	4.552.841	+ 7,0
2017	1.779.689	482.835	1.287.084	559.061	352.546	4.461.215	- 2,0
2018	2.011.536	539.343	1.396.607	595.695	420.711	4.963.892	+ 11,3
2019	2.103.142	623.447	1.467.818	632.447	406.382	5.233.236	+ 5,4

Alle Beträge in Euro

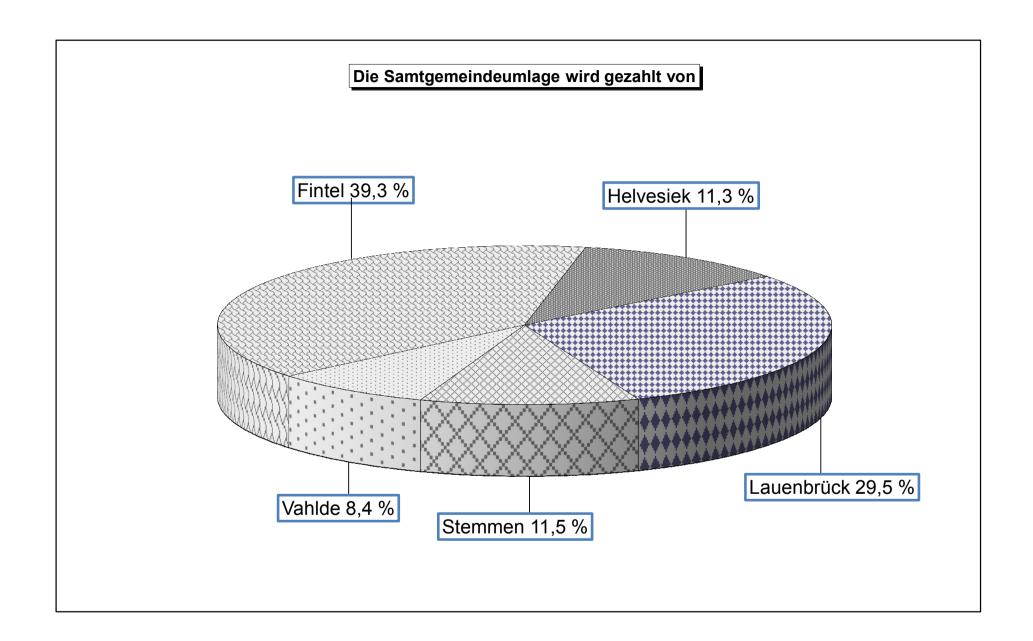
Die Steuerkraftmesszahlen für das Haushaltsjahr beruhen jeweils auf den Ist-Einnahmen vom 01.10. des Vor-Vorjahres bis zum 30.09. des Vorjahres







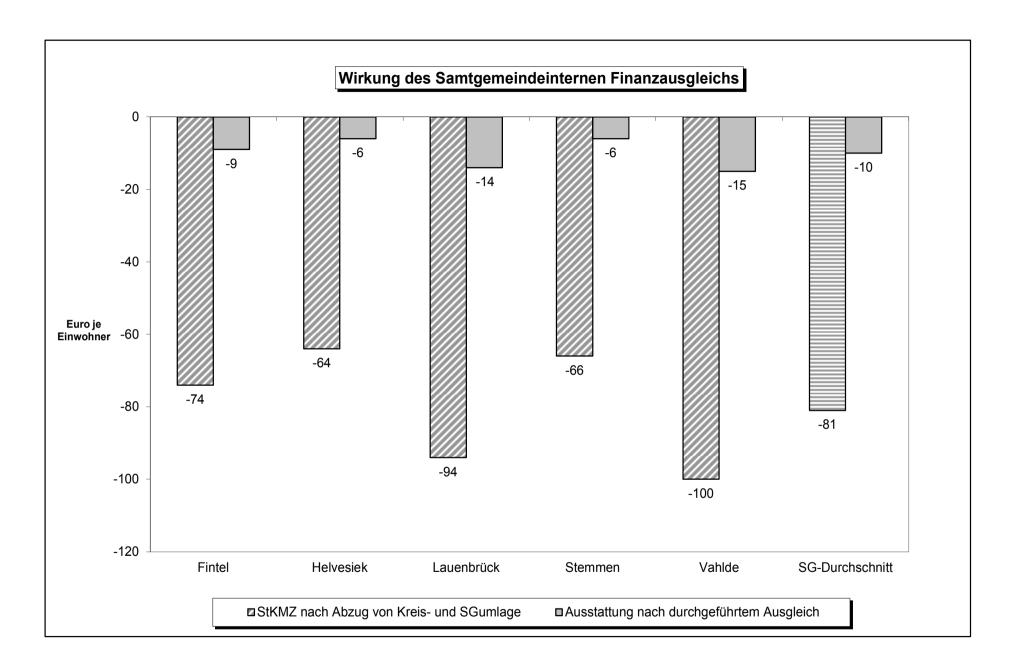
20 30 02/02			Stand: 23.11.2018							
	Samtgemei	ndeumlage								
1. 32 % v. 5.233.236	Euro =	1.674.636 Euro								
+		1.674.636 Euro : 7	ro/Einwohner							
= Samtgemeindeumla	age	3.349.272 Euro								
2. Verteilung der Umla	ge auf die Mitglieds	gemeinden								
		Steuerkraft-	Umlage nach	Umlage nach						
Gemeinde	Einwohnerzahl	messzahl	Einwohner	Steuerkraft	Umlage	%				
Fintel	2.864	2.103.142	643.780	673.005	1.316.785	39,3				
Helvesiek	794	623.447	178.478	199.503	377.981	11,3				
_auenbrück	2.307	1.467.818	518.575	469.702	988.277	29,5				
Stemmen	815	632.447	183.198	202.383	385.581	11,5				
√ahlde	670	406.382	150.605	130.042	280.647	8,4				
Samtgemeinde	7.450	5.233.236	1.674.636	1.674.635	3.349.271	100,0				
Nettobelastung	Gesamt	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde				
Jmlage	3.349.271	1.316.785	377.981	988.277	385.581	280.64				
Schlüsselzuweisung	525.095	187.733	45.837	186.016	48.427	57.082				
Vetto	2.824.176	1.129.052	332.144	802.261	337.154	223.56				
%	100,0	40,0	11,8	28,4	11,9	7,9				



ntgemeindeinterner Finanzausgleich gemäß § 6 Abs. 2 NF veisung vom Land an die Samtgemeinde	Stand 23.11.2018 FAG für 2019	
ntgemeindeinterner Finanzausgleich gemäß § 6 Abs. 2 NF		
	FAG für 2019	
	FAG für 2019	
	FAG für 2019	
veisung vom Land an die Samtgemeinde		
veisung vom Land an die Samtgemeinde		
reisung vom Land an die Samigemende		
F:	7.470	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-	
••	·	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
Steuerkraftmesszahl für Zuweisungen	5.187.032	
Unterschiedbetrag (Nr. 3 ./. Nr. 4)	3.057.331	
Schlüsselzuweisungen (75 % von Nr. 5)	2.292.998	
./. Kreisumlage 47,5 v. H. v. 90 %	980.257	
= Schlüsselzuweisung netto	1.312.741	
	525.096	
undung +/ 100 Euro (allo Poträgo in Euro)		
(((Grundbetrag je Einwohner Bedarfsmesszahl (x Vervielfältiger 100 v. H.) Steuerkraftmesszahl für Zuweisungen Unterschiedbetrag (Nr. 3 ./. Nr. 4) Schlüsselzuweisungen (75 % von Nr. 5) ./. Kreisumlage 47,5 v. H. v. 90 % = Schlüsselzuweisung netto	Bedarfsmesszahl (x Vervielfältiger 100 v. H.) Steuerkraftmesszahl für Zuweisungen Unterschiedbetrag (Nr. 3 ./. Nr. 4) Schlüsselzuweisungen (75 % von Nr. 5) 2.292.998 J. Kreisumlage 47,5 v. H. v. 90 % = Schlüsselzuweisung netto davon 40 % an die Mitgliedsgemeinden gemäß § 6 Abs. 2 NFAG 5.187.032 5.187.032 2.292.998 1.312.741 525.096

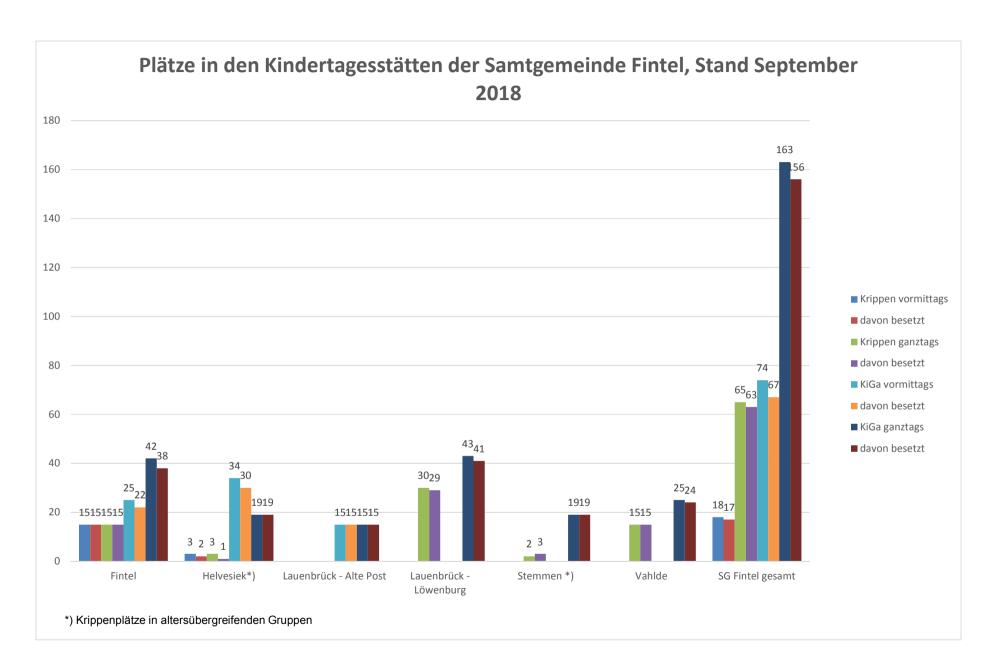
Schlüsselzuweisu	ing 2019 von d	ler Samtgemeind	le an die Mitgliedsgem	einden gemäß § 6	Abs. 2 NF	AG	
1. Feststell	ung der nach A	bzug der Umlager	n verbleibenden Steuer	kraftmesszahl (StK	[M <i>Z</i>]		
	-						
Gemeinde	StKMZ	. /. Kreisumlage	./. Samtgemeinde-	StKMZ netto	StKMZ ne	etto	
	brutto	47,50%	umlage 32 % + Einw.	(Sp. 2 ./. Sp. 3-4)	je Einwoh	nner	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
Fintel	2.103.142	998.992	1.316.785	-212.635	J.	74	
Helvesiek	623.447	296.137	377.981	-50.671	./.	64	
Lauenbrück	1.467.818	697.214	988.277	-217.673	./.	94	
Stemmen	632.447	300.412	385.581	-53.546	./.	66	
Vahlde	406.382	193.031	280.647	-67.296	./.	100	
Samtgemeinde	5.233.236	2.485.787	3.349.271	-601.822	.J.	81	

20 30 02/02										
									Stand: 2	3.11.2018
2 Verteilung	von 525 097	Furo an dio	Mitaliadea	jemeinden mit d	lar Wirkung d	aes 75 % do	r fahlandan S	tauarkraftmas	szahl - notto -	
mit Schlüsselz					ier wirkung, u	a33 / 3 / 0 uc	i lemenden o	le de i ki a i li i le s	szam - netto -	
mit Ocimasseiz	Lawcisango	ii aasgegiie	non worde							
1. StKMZ - net	to insgesam	t	./.	601.822 EUR						
2. Schlüsselzu	weisung = 5	25.097 : 0,75	=	700.129 EUR						
3. Zusammen				98.307 EUR						
4. : Einwohner	gesamt 7.47	'3 =		13,15496 EUR	= Grundaussta	attung je Ein	wohner			
Gemeinde	Einwohn.	zu berück-	Einwohn.	Grundaus-	. /. StKMZ	= Differenz	x 0,75 =	+ StKMZ	Schlüssel-	Ausstattung
	am	sichtigende	gesamt	stattung	netto		Schlüssel-	netto	zuweisung	je Einw.
	30.06.2018	Einw. aus		13,15496 EUR			zuweisung		+ StKMZ netto	gesamt
		Demografie-		х						
		faktor		Einw. Gesamt						
				Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Fintel	2.864	0	2.864	37.676	./. 212.635	250.311	187.733	./. 212.635	-24.902	-9
Helvesiek	794	0	794	10.445	./. 50.671	61.116	45.837	./. 50.671	-4.834	-6
Lauenbrück	2.307	0	2.307	30.348	./. 217.673	248.021	186.016	./. 217.673	-31.657	-14
Stemmen	815	23	838	11.024	./. 53.546	64.570	48.427	./. 53.546	-5.119	-6
Vahlde	670	0	670	8.814	./. 67.296	76.110	57.082	./. 67.296	-10.214	-15
Samtgemeinde	7.450	23	7.473	98.307	./. 601.821	700.128	525.095	./. 601.821	-76.726	-10
Abw eichungen du	ırch Rundung +	-/- 1,00 Euro (all	e Beträge in E	uro)						



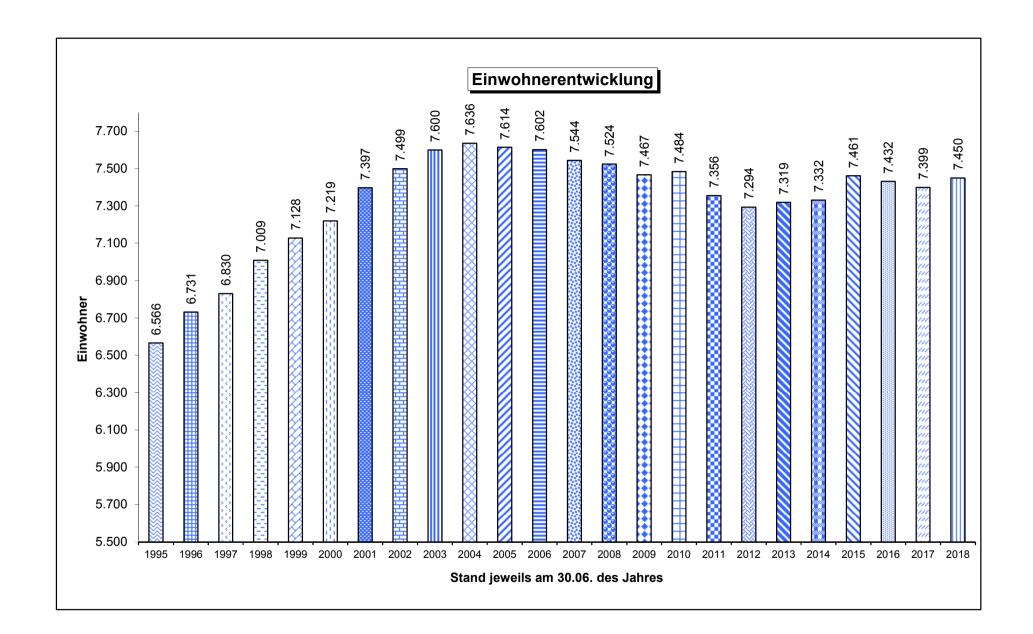
20 21 01/01/11		- alle Beträge in	Euro -			Stand: 30.09.2018
Kindergarten 2008	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Einnahmen	43.654,42	12.873,29	70.447,38	21.360,17	19.520,17	167.855,43
Ausgaben	114.627,05	29.695,92	130.423,58	40.512,63	37.109,15	352.368,33
Zuschussbedarf	-70.972,63	-16.822,63	-59.976,20	-19.152,46	-17.588,98	-184.512,90
Samtgemeindeumlagenanteil 6 v.H.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	,		- , -	,	190.994,00
Unterschiedsbetrag						6.481,10
Kindergarten 2009	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Einnahmen	160.462,81	31.402,98	175.238,30	59.605,26	51.180,58	477.889,93
Ausgaben	306.335,15	73.528,97	307.752,97	104.429,56	99.431,81	891.478,46
Zuschussbedarf	-145.872,34	-42.125,99	-132.514,67	-44.824,30	-48.251,23	-413.588,53
Samtgemeindeumlagenanteil 12 v.H.						410.953,00
Unterschiedsbetrag						-2.635,53
Kindergarten 2010	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Einnahmen	219.382	26.151	200.872	55.172	47.133	548.710
Ausgaben	414.010	81.403	371.932	106.290	99.350	1.072.986
Zuschussbedarf	-194.628	-55.252	-171.060	-51.118	-52.217	-524.276
Samtgemeindeumlagenanteil 12 v.H.						427.556
Unterschiedsbetrag						-96.720
Kindergarten 2011	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Einnahmen	289.849	31.829	232.489	60.657	39.267	654.091
Ausgaben	485.166	81.586	446.602	119.547	97.439	1.230.339
Zuschussbedarf	-195.317	-49.757	-214.113	-58.890	-58.172	-576.248
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.						505.952
Unterschiedsbetrag						-70.296
Kindergarten 2012	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge *)	360.204	37.901	385.743	70.385	40.578	894.811
Aufwendungen	473.717	106.853	473.270	135.203	95.999	1.285.042
Zuschussbedarf	-113.513	-68.952	-87.527	-64.818	-55.421	-390.231
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.						558.267
Unterschiedsbetrag						168.036
Kindergarten 2013	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	265.118	58.199	335.236	72.166	39.497	770.216
Aufwendungen	453.600	118.513	511.833	138.934	112.223	1.335.103
Zuschussbedarf	-188.482	-60.314	-176.597	-66.768	-72.726	-564.887
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.						575.610
Unterschiedsbetrag						10.723

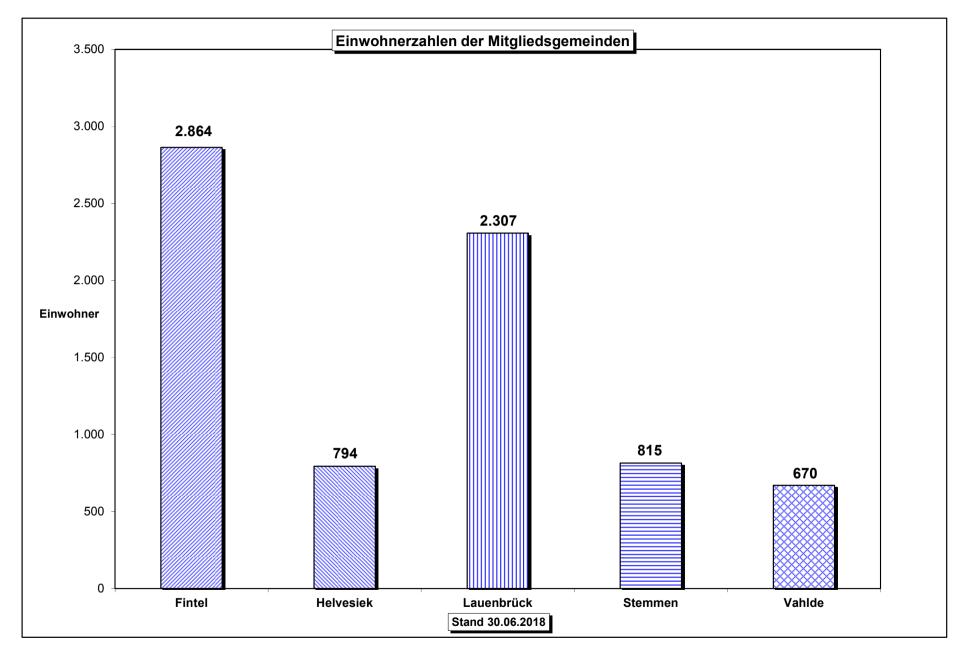
			Lauen	brück			
Kindergarten 2014	Fintel	Helvesiek **)	Löwenburg	Alte Post 1	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	326.134	80.096	354.333		73.728	45,276	879.567
Aufwendungen	529.424	134.209	532.753		152.442	109.697	1.458.525
Zuschussbedarf	-203.290	-54.113	-178.420		-78.714	-64.421	-578.958
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.	-203.230	-54.115	-170.420		-70.714	-04.421	607.323
Unterschiedsbetrag							28.365
Onter seme assett ag							20.505
Kindergarten 2015	Fintel	Helvesiek	Löwenburg	Alte Post	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	399.835	78.472	380.216		98.884	51.566	1.008.972
Aufwendungen	610.112	143.565	587.283		169.990	128.437	1.639.388
Zuschussbedarf	-210.278	-65.094	-207.067		-71.106	-76.871	-630.416
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.							638.200
Unterschiedsbetrag							7.784
Ţ.							_
Kindergarten 2016	Fintel	Helvesiek	Löwenburg	Alte Post	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	411.530	79.379	514.579		99.694	57.251	1.162.433
Aufwendungen	686.036	170.023	775.547		181.793	138.953	1.952.352
Zuschussbedarf	-274.506	-90.643	-260.968		-82.099	-81.702	-789.919
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.							682.900
Unterschiedsbetrag							-107.019
16. 1	F1.4.1			Alt. D. d	01	17.1.1.1	
Kindergarten 2017	Fintel	Helvesiek	Löwenburg	Alte Post	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	479.551	81.529	614.829		96.031	85.533	1.357.473
Aufwendungen	793.231	165.874	878.479		174.594	213.728	2.225.906
Zuschussbedarf	-313.680	-84.345	-263.650		-78.563	-128.195	-868.433
Samtgemeindeumlagenanteil 15 v.H.							669.180
Unterschiedsbetrag							-199.253
Kindergarten 2018	Fintel	Helvesiek	Löwenburg	Alte Post	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	568.400	112.000	654.100	46.800	98.900	149.100	1.629.300
Aufwendungen	938.600	233.700	1.060.500	113.100	202.400	237.800	2.719.800
Zuschussbedarf	-370.200	-121.700	-406.400	-66.300	-103.500	-88.700	-1.156.800
Samtgemeindeumlagenanteil 17 v.H.							843.861
Unterschiedsbetrag							-312.939
							_
Kindergarten 2019	Fintel	Helvesiek	Löwenburg	Alte Post	Stemmen	Vahlde	Gesamt
Erträge	603.700	128.000	639.300	127.000	107.900	150.600	1.756.500
Aufwendungen	1.027.000					330.700	3.085.700
Zuschussbedarf		327.800	911.800	312.400	176.000		
	-423.300	327.800 -199.800	911.800 -272.500	312.400 -185.400	-68.100	-180.100	-1.329.200
Samtgemeindeumlagenanteil 19 v.H.							994.314
Unterschiedsbetrag							
Unterschiedsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018	-423.300	-199.800	-272.500	-185.400			994.314
Unterschiedsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ	-423.300	-199.800 sten und Aufwendu	-272.500 ngen für Abschreib	-185.400 oungen It. HH-Plan	-68.100	-180.100	994.314
Unterschie dsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen der	-423.300 age aus Sonderpo s Landes der Zuw	-199.800 sten und Aufwendu reisungen zu den Pe	-272.500 Ingen für Abschreib ersonalkosten für d	-185.400 oungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2	-68.100 011 von 110.585 €	-180.100	994.314
Unterschie dsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen de: **) 2014: In den Erträgen sind zusätzliche Zuweise	-423.300 ige aus Sonderpo s Landes der Zuw ungen des Landes	-199.800 sten und Aufwendu reisungen zu den Pe s zu den Personalko	-272.500 Ingen für Abschreib Irsonalkosten für d Osten für den Zeitra	-185.400 bungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2 um 1.8.2012 bis 31	-68.100 011 von 110.585 €	-180.100	994.314
Unterschie dsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen der	-423.300 ige aus Sonderpo s Landes der Zuw ungen des Landes	-199.800 sten und Aufwendu reisungen zu den Pe s zu den Personalko	-272.500 Ingen für Abschreib Irsonalkosten für d Osten für den Zeitra	-185.400 bungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2 um 1.8.2012 bis 31	-68.100 011 von 110.585 €	-180.100	994.314
Unterschie dsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen de: **) 2014: In den Erträgen sind zusätzliche Zuweise	-423.300 age aus Sonderpo s Landes der Zuw ungen des Lande: ð (Sonderposten)	-199.800 ssten und Aufwendu reisungen zu den Pe s zu den Personalke und 45.000 € für A	-272.500 Ingen für Abschreib Irsonalkosten für d Osten für den Zeitra	-185.400 bungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2 um 1.8.2012 bis 31	-68.100 011 von 110.585 €	-180.100	994.314
Unterschiedsbetrag ¹ Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen de **) 2014: In den Erträgen sind zusätzliche Zuweise 2019: Haushaltsansätze inkl. 9.800 € Erträge 2019 Zuschussbedarf gemäß mittelfristiger	-423.300 ige aus Sonderpo is Landes der Zuw ungen des Landes (Sonderposten) Finanzplanur	-199.800 sten und Aufwendu reisungen zu den Pe s zu den Personalko und 45.000 € für A	-272.500 Ingen für Abschreib Irsonalkosten für d Osten für den Zeitra bschreibungen 201	-185.400 bungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2 um 1.8.2012 bis 31 9	-68.100 011 von 110.585 € .7.2014 von 23.542	-180.100 enthalten € enthalten	994.314 -334.886
Unterschie dsbetrag 1 Kita "Alte Post" ab 01.08.2018 2012 bis 2017: Vorläufiges Ergebnis einschl. Erträ *) 2012: In den Erträgen sind Nachzahlungen de **) 2014: In den Erträgen sind zusätzliche Zuweisi 2019: Haushaltsansätze inkl. 9.800 € Erträge 2019	-423.300 age aus Sonderpo s Landes der Zuw ungen des Lande: ð (Sonderposten)	-199.800 ssten und Aufwendu reisungen zu den Pe s zu den Personalke und 45.000 € für A	-272.500 Ingen für Abschreib Irsonalkosten für d Osten für den Zeitra	-185.400 bungen It. HH-Plan ie Jahre 2010 und 2 um 1.8.2012 bis 31	-68.100 011 von 110.585 €	-180.100	994.314



Entwicklung der Einwohnerzahlen
- Amtliche Einwohnerzahlen auf der Basis des Zensus 2011 -

Stand am	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde	Samtgemeinde
30.06.2001	2.954	807	2.024	891	721	7.397
30.06.2002	3.007	829	2.052	891	720	7.499
30.06.2003	2.997	863	2.106	905	729	7.600
30.06.2004	2.974	846	2.138	930	748	7.636
30.06.2005	2.961	850	2.143	928	732	7.614
30.06.2006	2.921	850	2.186	917	728	7.602
30.06.2007	2.920	816	2.168	931	709	7.544
30.06.2008	2.891	810	2.183	943	697	7.524
30.06.2009	2.898	808	2.160	906	695	7.467
30.06.2010	2.931	796	2.166	901	690	7.484
30.06.2011	2.911	793	2.157	897	683	7.441
30.06.2012	2.899	812	2.116	875	671	7.373
30.06.2013	2.861	758	2.174	858	668	7.319
30.06.2014	2.849	769	2.204	852	658	7.332
30.06.2015	2.848	774	2.232	859	658	7.371
30.06.2016	2.899	779	2.246	840	668	7.432
30.06.2017	2.858	768	2.270	825	678	7.399
30.06.2018	2.864	794	2.307	815	670	7.450





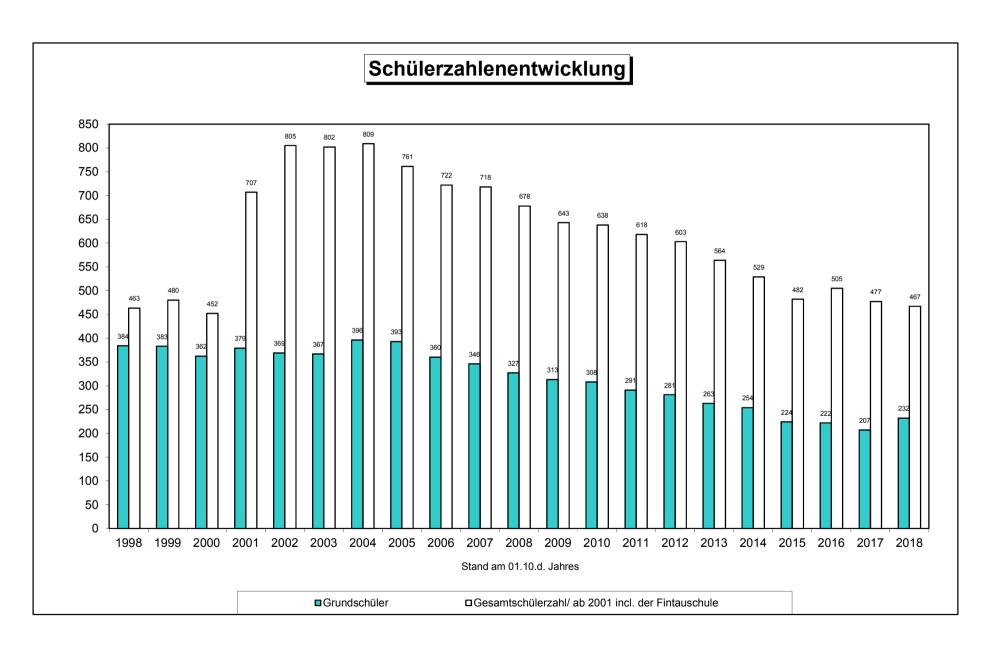
		Einwo	<u>hnerstatisti</u>	<u>k</u>		
Samtgemeinde Fintel		ALLGEMEIN	NE EINWOHNEF	RSTATISTIK		Stand: 30.06.2018
	Samtgemeinde	Fintel	Helvesiek	Lauenbrück	Stemmen	Vahlde
Insgesamt	7.811	3.020	874	2.396	844	677
Alleinige Wohnung	7.478	2.877	806	2.324	809	662
Nebenwohnung	333	143	68	72	35	15
männlich	3.752	1.401	418	1.168	421	343
weiblich	3.726	1.476	388	1.156	388	319
evlutherisch	4.085	1.467	431	1.241	524	422
evreformiert	10	3	0	4	2	
römkatholisch	339	117	50	107	41	24
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
sonstige/keine	3.044	1.290	325	972	242	215
ledig	2.852	973	318	828	416	317
verheiratet	3.461	1.422	388	1.128	239	284
Lebenspartnerschaft (LP)	7	2	0	5	0	0
verwitwet	541	231	40	162	79	29
geschieden	577	240	57	173	75	32
nicht bekannt	38	7	3	28	0	0
LP aufgehoben	2	2	0	0	0	0
Altersgruppen						
bis einschl. 17 Jahre	1.233	432	126	402	148	125
18 bis einschl. 64 Jahre	4.549	1.699	524	1.422	487	417
ab 65 Jahre	1.696	746	156	500	174	120

Schülerzahlenentwicklung

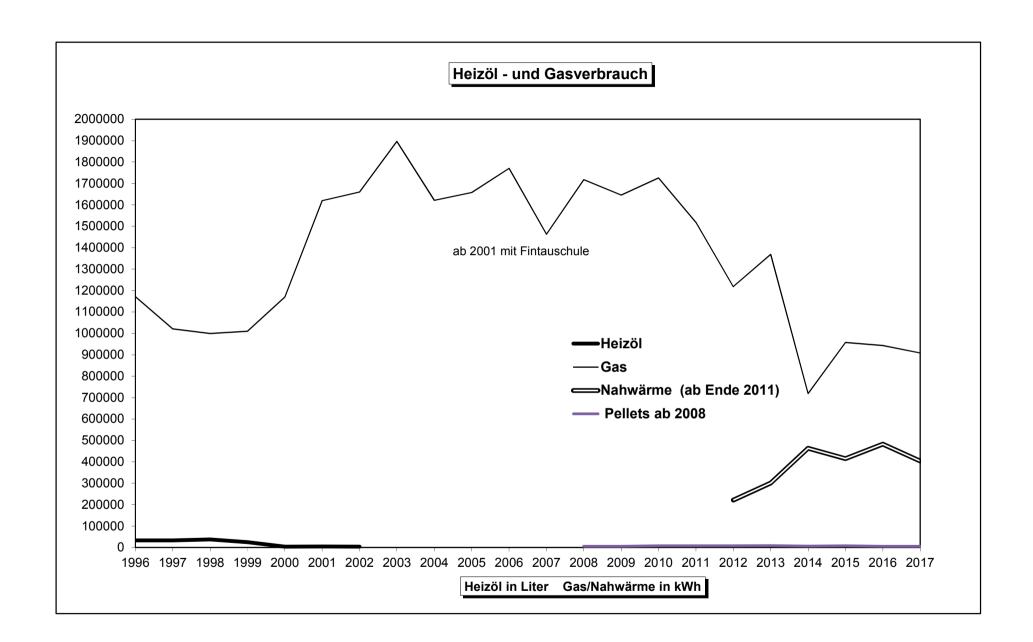
	ab 08.	2001 GS	Fintel	ab 08.2	001 GS La	uenbrück		Finta	ıschule			Samtge	meindebe	reich	
Stand am:	GS	HS	Gesamt	GS	HS	Gesamt	OS *)	HS	RS	Gesamt	GS	OS	HS	RS	Gesamt
01.10.1986	119	38	157	125	47	172	0	0	0	0	244	0	85	0	329
01.10.1987	119	29	148	117	48	165	0	0	0	0	236	0	77	0	313
01.10.1988	133	35	168	106	44	150	0	0	0	0	239	0	79	0	318
01.10.1989	125	47	172	106	31	137	0	0	0	0	231	0	78	0	309
01.10.1990	132	38	170	107	27	134	0	0	0	0	239	0	65	0	304
01.10.1991	133	32	165	118	33	151	0	0	0	0	251	0	65	0	316
01.10.1992	148	39	187	143	36	179	0	0	0	0	291	0	75	0	366
01.10.1993	150	36	186	173	36	209	0	0	0	0	323	0	72	0	395
01.10.1994	158	45	203	181	31	212	0	0	0	0	339	0	76	0	415
01.10.1995	161	29	190	186	48	234	0	0	0	0	347	0	77	0	424
01.10.1996	164	42	206	181	26	207	0	0	0	0	345	0	68	0	413
01.10.1997	174	30	204	189	46	235	0	0	0	0	363	0	76	0	439
01.10.1998	179	45	224	205	34	239	0	0	0	0	384	0	79	0	463
01.10.1999	190	37	227	193	60	253	0	0	0	0	383	0	97	0	480
01.10.2000	185	25	210	177	65	242	0	0	0	0	362	0	90	0	452
01.10.2001	197	0	197	182	0	182	135	116	77	328	379	135	116	77	707
01.10.2002	183	0	183	186	0	186	146	140	150	436	369	146	140	150	805
01.10.2003	174	0	174	193	0	193	154	109	172	435	367	154	109	172	802
01.10.2004	182	0	182	214	0	214	0	178	235	413	396	0	178	235	809
01.10.2005	166	0	166	227	0	227	0	161	207	368	393	0	161	207	761
01.10.2006	153	0	153	207	0	207	0	156	206	362	360	0	156	206	722
01.10.2007	150	0	150	196	0	196	0	140	232	372	346	0	140	232	718
01.10.2008	142	0	142	185	0	185	0	113	238	351	327	0	113	238	678
01.10.2009	138	0	138	175	0	175	0	88	242	330	313	0	88	242	643
01.10.2010	137	0	137	171	0	171	0	89	241	330	308	0	89	241	638
01.10.2011	125	0	125	166	0	166	38	99	190	327	291	38	99	190	618
01.10.2012	119	0	119	162	0	162	83	89	150	322	281	83	89	150	603
01.10.2013	116	0	116	147	0	147	124	59	118	301	263	124	59	118	564
01.10.2014	113	0	113	141	0	141	154	42	79	275	254	154	42	79	529
01.10.2015	102	0	102	122	0	122	211	20	27	258	224	211	20	27	482
01.10.2016	98	0	98	122	0	122	283	0	9	283	222	**283	0	0	505
01.10.2017	91	0	91	116	0	116	270	0	0	270	207	270	0	0	477
01.10.2018	105	0	105	127	0	127	235	0	0	235	232	235	0	0	467

ab 2011 Oberschule **) davon 16 Schüler in einer Sprachlernklasse

		Voraussichtliche	Schülerzahlenentv	vicklung - Jahrgang:	sstärken - Stand: 30.	09.2018
Einschulung	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/2
Geburtenzeitraum	01. Okt. 2012 30. Sep. 2013	01. Okt. 2013 30. Sep. 2014	01. Okt. 2014 30. Sep. 2015	01. Okt. 2015 30. Sep. 2016	01. Okt. 2016 30. Sep. 2017	01. Okt. 2 30. Sep. 2
Schulbezirk		-	_		_	_
GS Fintel	31 (2 Kl.)	28 (2 Kl.)	24 (1 Kl.)	26 (2 Kl.)	36 (2 Kl.)	24 (1
intel	22	20	15	22	27	20
√ahlde	9	8	9	4	9	4
GS Lauenbrück	21	24	14	25	27	23
_auenbrück	21	22	14	24	27	23
Riepe	0	2	0	1	0	0
Außenstelle Stemmen (VSS)	18	10	11	15	6	10
Helvesiek	7	3	5	9	0	2
Stemmen	11	7	6	6	6	8
GS Lauenbrück nsgesamt	39 (2 Kl.)	34 (2 KI.)	25 (1 Kl.)	40 (2 KI.)	33 (2 Kl.)	33 (2
	39 (2 Kl.) 70	34 (2 Kl.)	25 (1 Kl.) 49	40 (2 Kl.) 66	33 (2 Kl.) 69	

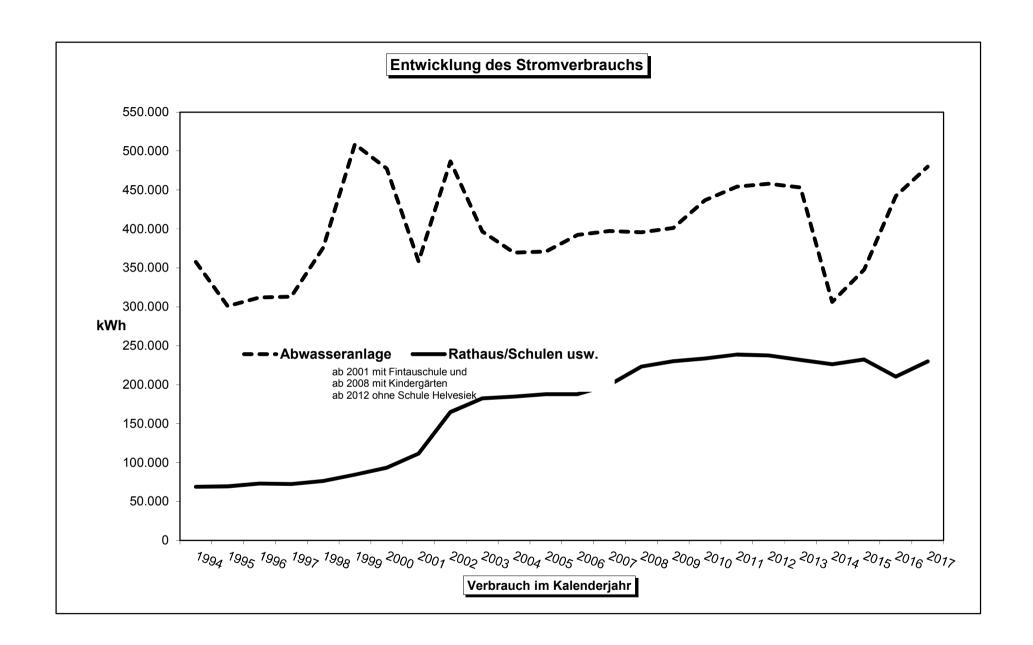


E	ntwicklun	a d	les F	łeizö	ıl G	as- ı	und	Pelle	tsve	rbra	uchs	3							
	ssiggas: Liter, Erdgas									1 10 1 01									
101201/1 103	saiggas. Litter, Litugas	. KVVII,	, i clicto ((i c). itg,	INGIIWAIIII	c (IV). KVV													
	Jahr:		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Objekt																		
Rathaus 8)	Neubau inkl. Erw . 2005	Gas/N	83.900	86.301	101.997	86.112	119.156	142.305	126.879	150.164	146.667	143.064	123.898	136.656	120.624	127.834	92.860	107.000	109.00
a tiliaac	Altbau	Gas/N	50.266	51.416	57.481	51.301	55.239	53.057	38.735	46.000	44.770	50.388	54.990	51.878	45.655	46.098	33.350	42.000	39.00
Schulen	Fintauschule	Gas	483.466	301.535	277.000	239.826	244.539	268.315	259.923	207.918	176.373	205.956	205.629	196.817	235.981	145.402	222.575	214.929	202.60
Sorialori	GS Fintel mit Turnh. 6)	Gas/N	337.583	299.911	364.158	328.958	325.046	349.877	276.107	311.567	261.902	249.003	197.863	163.000	230.453	209.300	201.100	235.400	177.50
	GS Lauenbrück	Gas	182.816	207.342	236.302	223.391	221.147	222.741	172.988	202.732	216.510	212.671	124.355	125.274	130.270	109.239	148.825	125.153	122.87
	Außenst. Helvesiek 2)	Gas	258.566	288.173	306.314	271.580	268.435	283.302	234.560	240.029	225.182	247.731	217.797						
	Außenst. Stemmen	Gas	27.291	30.944	43.937	37.331	35.615	34.647	29.217	37.266	35.480	40.173	34.042	33.426	35.917	29.082	34.371	31,221	35.46
Turnhallen	GS Lauenbrück	Gas	126.864	90.386	133.726	113.495	111.641	116.894	87.000	101.641	100.934	63.143	69.770	71.493	66.575	51.066	57.496	54.105	59.55
	Fintauschule	Gas		225.627	251.003	163.526	175.580	189.613	159.309	153.302	125.995	157.716	145.249	121.737	135.878	76.218	133.276	146.048	128.54
euerw ehr-	Lauenbrück 3)	Öl/Gas	4.723	4.208	35.368	36.750	34.339	38.619	32.997	40.608	42.128	46.583	45.641	43.705	45.481	25.807	37.802	29.017	4.37
näuser	Stemmen 4)	Gas	9.721	9.611	20.121	10.871	12.289	20.587	3.593	7.053	26.235	30.678	31.413	27.353	24.348	21.481	29.894	42.352	38.12
lausei	Helvesiek 5)	Gas	17.668	23.811	21.935	17.316	19.054	19.528	15.823	19.065	17.629	25.456	23.006	21.743	24.431	21.276	27.026	31.123	27.26
_auenbrück	Schülerw eg 3	Gas	41.816	44.652	46.497	40.575	35.424	30.599	25.886	23.971	29.176	28.911	14.890	18.265	16.101	14.372	15.322	13.976	12.39
ab 02/2009:	Graf-Wilhelm-Straße 47	Gas	41.010	44.002	10.137	40.575	33.424	30.333	25.000	20.971	15.495	34.262	40.959	45.263	56.456	43.981	45.321	45.066	44.05
ab 05/2016:	Berliner Straße 7	Gas									10.400	04.202	+0.555	40.200	50.450	40.001	40.021	7.087	35.30
Kindergärter	Fintel 6)*)	Gas/N							73.242	101.917	105.916	105.810	93.135	58.349	71.048	80.104	87.835	98.559	78.28
ab 2008	Helvesiek **)	Gas							13.242	12.636	11.834	12.442	12.903	26.584	44.666	31.662	38.006	32.896	42.58
ab 2000	Lauenbrück Richterk.	Gas								40.091	40.866	45.853	60.163	54.687	60.623	45.916	55.463	49.443	54.03
ab 21.7.16	Krippe Lauenbrück	Gas								40.031	+0.000	40.000	00.100	04.007	00.020	40.010	00.400	3.914	19.01
AD 21.7.10	Stemmen	Gas								21.361	22.242	25.877	22.379	21.809	23.631	23.802	24.240	22.379	22.88
	Vahlde 7)	Öl/Pe								6.031	6.083	8.005	7.766	7.822	8.640	6.867	7.711	5.985	5.85
Summen:	Öl in Liter/Pellets in kg	Ou C	4.723	4.208						6.031	6.083	8.005	7.766	7.822	8.640	6.867	7.711	5.985	5.85
Julilitett.	Erdgas in kWh		1.619.957	1.659.709	1.895.839	1.621.032	1.657.504	1.770.084	1.463.017	1.717.321	1.645.334	1.725.717	1.518.082	1.218.039	1.066.637	719.408	957.452	943.354	908.34
	Flüssiggas in Liter		1.010.007	1.000.700		1.021.002	1.007.004	1.770.004	1.400.017	1.717.021			1.010.002			713.400			
	Nahw ärme in kWh													221.349	301.501	463.336	415.145	482.959	403.78
	I variw arric iii kvvii													221.040	001.001	+00.000	410.140	402.000	+00.70
) Frdnas a	∟ b 01.10.1999, Eigentumsüb	eraana	auf Gemein	de Helvesiel	ah 01 01 2	N12													
, ,	ig auf Erdgas am 10.12.20																		
,	er Abrechnungszeitraum w																		
	is in Liter, Umstellung auf E	_	-	_		-													
,	ig auf Nahw ärme Ende 20				2014 Ansc	hluss des S	Sporthauses	des TUS Fi	ntel e V										
	ung Nahwärme in Energien	. ,	-							hw ärme: 0	.85 x 1.1 en	tspricht 211	.000 kWh)						
	ig auf Pelletheizung am 20.			90090		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	20.0p.0. 00				,00 % 1,1 011	topriorit 2 · ·							
	ung bezogene Pelletmenge			e x Faktor 5	(Beispiel fü	r 2011: 7.76	66 Ka x 5 en	tspricht 38.	330 kWh)										
	g auf Nahw ärme im Juli 20				,														
,	Anteil am Gesamtverbrauc		lten Schule"	ah 2013															

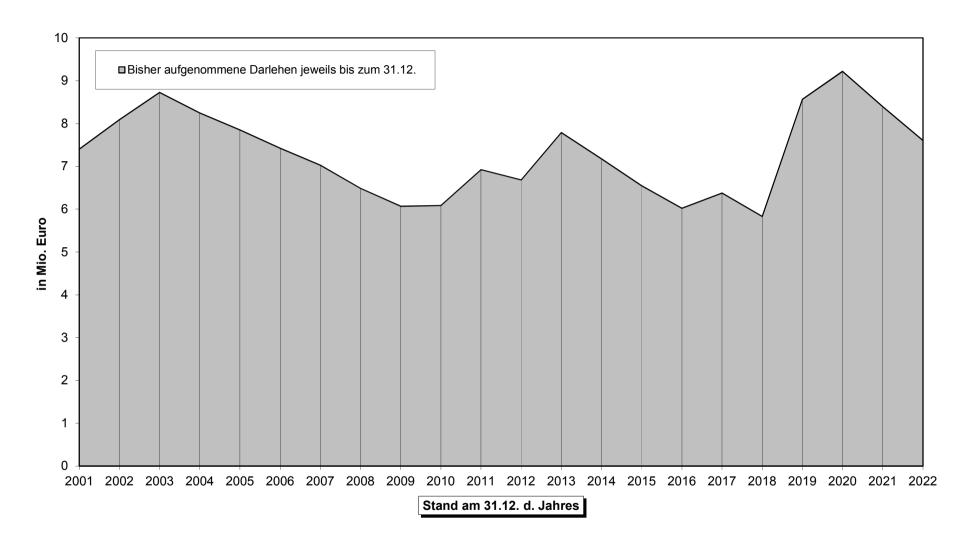


Entwicklung o	162 g	วแบ	iive	IDIA	ucn	<u> </u>	in kWh									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
a) Abwasseranlagen																
,																
PW Hauptpumpw erk Fintel																
PW Fi Pastorenw /Rotenburger Str.	28.064	20.296	19.907	20.061	21.473	21.075	26.055	21.712	23.044	27.682	28.005	28.755	24.325	23.202	28.115	26.61
PW Fi Kuckucksw eg	2.438	2.465	2.159	2.403	2.179	1.930	1.619	1.023	1.234	1.373	1.432	1.348	1.286	1.377	2.208	1.44
PW Fi Lärchenw eg	14.991	10.337	9.849	9.571	9.340	9.656	11.615	8.982	10.064	10.445	10.859	10.584	10.448	10.022	12.632	8.41
PW Fi Bokelw eg	349	478	431	421	379	309	324	295	180	136	221	141	106	107	113	9
PW Fi Seghorn	443	378	311	282	285	330	340	326	331	330	347	432	383	401	393	40
PW Fi Lauenbrücker Str.	373	332	248	266	318	156	243	199	222	260	171	144	140	131	173	14
PW Fi Schlut	195	42	39	99	120	54	69	78	123	122	89	55	58	61	76	5
PW Fi Haxloh	958	942	541	439	403	432	581	330	427	450	602	447	283	795	1.299	86
PW Fi Wohlsberg I	1.240	1.329	1.191	1.544	940	791	2.147	1.369	1.128	1.606	436	402	482	397	398	36
PW Fi Spitzen	1.195	1.622	1.194	773	480	360	393	429	494	491	500	562	272	288	467	59
PW He - Fabrikstraße	12.222	9.661	9.107	8.594	9.462	8.575	9.587	8.203	8.780	9.248	9.749	8.747	7.999	9.163	8.531	8.66
PW He Appeler Str. I	448	456	325	294	369	387	466	566	492	394	407	445	404	452	482	45
PW He Wiesenw eg	1.170	1.017	742	394	303	392	215	161	198	463	489	290	242	251	329	24
PW He Große Straße	2.533	2.894	2.407	2.069	1.797	1.381	1.339	1.378	1.436	1.757	1.510	1.558	1.576	1.595	1.657	1.50
PW He Mülldeponie	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pausch.	pauscl
PW He Rehr-Kreisstraße	163	144	139	123	153	167	148	151	134	157	156	149	169	720	1.104	12
PW He Rehr	971	1.074	1.014	1.025	1.028	1.038	1.042	1.023	953	1.073	1.007	1.023	806	698	691	69
PW He Up'm Knapp	505	538	470	288	117	106	110	277	116	174	248	208	202	249	213	13
PW He Kroemer Dup 36 (ab 29.4.09)								327	792	795	724	800	817	852	820	77
PW He Kroemer Dup 41 (ab 29.4.09)								965	3.483	3.497	3.476	3.572	3.302	3.521	3.715	3.54
PW La Landpark (ab 16.12.08)								50	203	346	477	231	162	142	113	19
PW La - Ziegeleistraße	18.229	10.373	10.393	10.352	8.868	9.044	10.749	10.132	9.969	11.428	12.822	14.086	11.717	11.891	12.365	10.26
PW La Birkenw eg	641	636	662	620	580	491	597	700	681	373	428	440	472	497	529	50
PW La Schmiedeberg	6.063	2.385	2.547	2.527	2.716	4.108	3.598	2.451	2.962	2.687	2.906	2.700	2.383	2.430	5.001	4.74
PW La Burghard-v.d-Wehl-Str.	316	309	213	294	266	202	227	188	225	367	365	175	180	211	203	30
PW La Sportplatz	352	323	232	188	175	109	157	51	50	60	59	70	50	110	61	13
PW La Tennisplatz	727	764	486	524	386	429	436	424	470	485	490	468	430	554	498	37
PW La Benkeloher Weg	318	147	136	129	140	152	197	171	153	295	157	311	281	19	173	19
PW La Aukampsw eg	6.776	2.862	2.368	3.099	1.527	3.152	3.581	1.235	2.239	4.281	3.825	1.472	1.002	1.237	2.252	1.45
PW La Ziegelteiche (ab 2000)	381	142	465	329	502	470	244	154	207	327	384	109	81	93	96	9
PW La Wümmew eg (ab 2000)	479	2.008	566	545	401	517	524	551	552	367	455	374	502	953	678	60
PW LaHabichtallee (ab 2001)	844	506	612	631	711	828	1.004	1.074	885	845	976	921	1.264	1.320	1.313	1.46
PW Ste Bisselhofstraße	20.439	17.347	16.673	17.093	17.584	17.972	19.790	16.379	16.099	15.223	15.399	14.957	12.732	13.414	14.804	14.72
* verkürzter Abrechnungzeitraum																

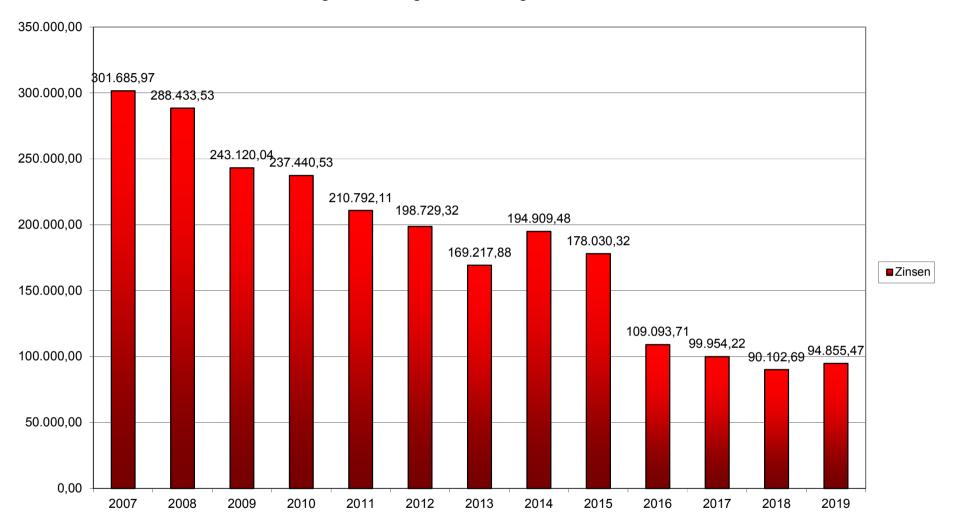
Strom	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PW Ste Eichenstraße	151	148	106	109	99	87	67	84	107	117	86	79	58	60	55	125
PW Ste Lindenstraße	95	84	69	76	161	78	74	78	618	124	264	52	43	106	99	232
PW Ste Neddervieh	542	659	443	136	124	136	155	142	160	342	341	228	217	615	532	841
PW Ste Kirchw eg	235	253	212	104	109	40	40	72	40	177	16	12	15	18	31	49
PW Ste Max-Schmeling-Straße	376	473	462	194	171	624	163	138	365	514	1.441	238	82	83	83	109
PW Va Lauenbrücker Str.	8.290	6.601	6.849	7.241	7.541	8.362	9.013	6.780	7.472	7.245	6.845	6.835	6.080	6.711	9.086	5.506
PW Va Dorfstraße I	295	256	58	60	43	42	41	40	44	38	103	103	104	104	0	0
PW Va Dorfstraße II	1.177	602	590	636	661	962	1.245	1.055	769	559	474	477	381	307	374	575
PW Va Im Kloster	239	232	233	218	216	217	189	193	205	261	233	230	178	199	221	174
PW Va Benkeloh - Finteler Weg	2.858	2.890	1.473	1.180	1.257	1.263	1.657	1.414	1.451	1.983	1.642	1.575	1.769	1.900	2.449	1.682
PW Va Riepe - Auf der Worth	2.213	2.457	2.906	2.856	2.341	1.883	2.085	1.902	1.627	1.988	1.998	2.126	1.770	1.801	2.091	2.054
PW Va Riepe - Wiesengrund	297	336	270	302	337	125	109	96	104	86	62	52	44	39	49	53
PW Va Rieper Weg (ab 2003)		28	35	49	59	45	45	58	76	85	63	69	67	59	71	71
PW Va Am Baumtor (ab 2005)				0	257	149	73	1	1	1	8	8	8	14	153	954
Kläranlage Lauenbrück	345.104	288.828	269.722	271.724	295.154	297.821	282.450	306.377	334.212	343.135	345.288	345.251	210.698	248.504	325.585	355.327
Abwasseranlagen insgesamt	485.695	395.654	368.855	369.862	391.532	396.447	394.803	399.784	435.577	454.192	458.035	453.311	306.070	347.673	442.381	457.925
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
														20.0		2011
b) übrige Einrichtungen																
111110: Rathaus (Erw eiterung ab 2005)	24.513	24.835	24.853	29.303	34.187	37.689	36.407	38.446	39.625	39.680	39.862	39.587	38.069	37.242	32.583	24.465
111110: Lau., Schülerw eg 3	7.392	8.503	8.673	6.007	416 **	319 **	167 **	30 **	82 **	209 **	748 **	0 **	0 **	0 **	0 **	0 **
111110: Lau., Berliner Str. 5 (bis 09/2004)	5.378	5.957	1.076 *													
111110: Lau., Graf-Wilhelm-Str. 47 (ab 19.	2.09)							2.001	4.628	3.368	8.692	11.233	10.079	10.118	5.532	5.960
315500: Lau.,Berliner Str. 7 (ab 1.5.16)															232	1.283
126000: Feuerw ehrhaus Fintel (ab 1.1.201	15)													1.509	1.729	1.696
126000: Feuerw ehrhaus Lauenbrück **)				3.177	3.534	3.645	3.773	4.309	3.459	3.646	3.688	3.857	3.293	3.914	2.747	5.028
126000: Feuerw ehrhaus Stemmen	972	939	1.065	956	850	891	853	1.479	1.284	1.315	1.473	1.555	1.407	1.542	1.613	1.493
211100: GS Fintel	20.029	20.872	20.227	21.573	21.372	19.874	20.679	20.274	20.738	20.342	18.332	19.918	19.857	21.657	18.789	20.157
211200: GS Lauenbrück	17.212 *	18.780	19.098	18.754	18.192	18.320	19.316	18.880	18.592	16.917	14.505	12.363	13.230	14.288	12.704	14.964
211200: Turnhalle der GS Lauenbrück (ab	12/2011)										4.884	4.842	5.175	3.807	4.096	4.097
211200: Schule Helvesiek (bis 12/2011)	7.348	6.688	7.791	7.686	6.239	6.005	4.851	4.750	3.721	3.655						
211200: Schule Stemmen	3.377	3.792	4.238	5.176	5.151	5.281	5.601	5.295	4.357	3.633	3.364	3.523	3.740	4.350	4.292	3.186
216000: Fintauschule	79.650	92.932	98.599	99.384	102.215	112.303	111.527	113.136	112.456	120.735	116.133	110.053	107.138	108.504	97.393	92.750
365200: Kindergarten Fintel (ab 08/2009 m	it Krippe)						4.591	5.323	7.995	8.429	9.272	8.631	9.508	9.554	10.784	10.522
365300: Kindergarten Helvesiek							1.590	2.150	1.730	1.374	1.832	2.523	2.026	2.654	2.458	2.523
365400: Kindergarten Lauenbrück (ab 08/2	2010 mit 1 K	Crippe, ab 07	/2016 mit 2	Krippen)			5.651	5.435	5.962	8.528	8.058	7.002	5.802	6.761	9.137	11.745
365500: Kindergarten Stemmen							2.829	3.097	3.392	3.527	3.918	3.801	4.357	4.134	4.001	3.981
365600: Kindergarten Vahlde							5.385	5.523	5.631	3.203	2.629	2.932	2.443	2.358	2.318	2.822
übrige Einrichtungen insgesamt	165.871	183.298	184.544	192.016	192.156	204.327	223.220	230.128	233.652	238.561	237.390	231.820	226.124	232.392	210.408	206.672
**) Altgebäude bis 31.8.2016, Neubau 2017 * verkürzter Abrechnungszeitraum ** 200			eerstehend													



Schuldenentwicklung



Entwicklung der Zinsausgaben der Samtgemeinde Fintel 2007 - 2019



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres		
Art der Schulden	- 1000 Euro-	- 1000 Euro-		
1	2	3		
Geldschulden aus Anleihen Serbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit Serbindlichkeiten Investitionstätigkeit Serbindlichkeiten Serbindlichkeiten Serbindlichkeiten	6.378 0 0	5.831 0 0		
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
4. Transferverbindlichkeiten	0	0		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0		
Schulden insgesamt	6.378	5.831		

<u>Schuldendienstplan</u>

Alle Beträge in Euro

Lfd. Darlehnsgeber und	r und ursprüngliche voraussichtlicher Stand		Zinssatz				
Nr. Verwendungszweck	Höhe	01.01.2019	31.12.2019	%	Zinsen	Tilgung	Gesamtbetrag
a) Darlehen der Kreisschulbaukasse							
1. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2010	4.002,00	802,00	402,00	0,00	-,	400,00	400,00
(Behinderten-WC-Anlage GS Fintel)							
2. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2010	52.054,00	20.854,00	15.654,00	0,00	-,	5.200,00	5.200,00
(Turnhallensan. GS Fintel und Lauenbrück)							
3. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2011, Nr. 03-10-01	30.129,00	9.668,00	6.745,00	0,00	-,	2.923,00	2.923,00
(Energetische San. GS Lauenbrück)							
4. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2011, Nr. 03-11-05A	10.274,00	3.589,00	2.519,00	0,00	-,	1.070,00	1.070,00
(Brandschutzmaßnahmen GS Lauenbrück)							
5. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2013, Nr. 03-11-05B	12.092,00	6.042,00	4.832,00	0,00	-,	1.210,00	1.210,00
(Neubau/Einricht. Mensa GS Lau.)							
6. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2013, Nr. 03-12-01	16.966,00	8.481,00	6.784,00	0,00	-,	1.697,00	1.697,00
(Brandschutzmaßnahmen GS Fintel)							
7. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2014, Nr. 03-12-02	12.506,00	7.506,00	6.256,00	0,00	-,	1.250,00	1.250,00
(Ganztagsschule GS Fintel)							
8. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2014, Nr. 03-13-01	4.978,00	2.990,00	2.493,00	0,00	-,	497,00	497,00
(Grunedstücksentw ässerung GS Fintel)							
9. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2014, Nr. 03-13-02	11.968,32	7.168,32	5.968,32	0,00	-,	1.200,00	1.200,00
(Sanierung WC-Anlage GS Fintel)							
10. Kreisschulbaukasse							
für Haushalt 2014, Nr. 03-13-03	3.471,44	2.079,44	1.731,44	0,00	-,	348,00	348,00
(Ausbau Ganztagsschule GS Lauenbrück)							
Zwischensumme	158.440,76	69.179,76	53.384,76	- 1	0	15.795,00	15.795,00

Lfd	Darlehnsgeber und	ursprüngliche voraussichtlicher Stand			Zinssatz			
Nr.	Verwendungszweck	Höhe	01.01.2019	31.12.2019	%	Zinsen	Tilgung	Gesamtbetrag
b)	Darlehen der Kreditinstitute (Blatt 1)		l	1			l	
1.	DZ HYP *)							
	Nr. 3303214500 Abl. Zinsb. 04.12.2019	2.100.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	0,04	680,00	-	680,00
	für Hsh 2001/02 (letzte Umschuld. 4.12.2018)							
2.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 2720169 (3,47 % ab 16.8.2009)	650.107,63	17.099,05	-	3,47	296,67	17.099,05	17.395,72
	für Haushalt 1999							
3.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 2720129 (3,47 % ab 16.8.2009)	416.702,88	11.244,25	-	3,47	195,09	11.244,25	11.439,34
	für Haushalt 1999							
4.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 2720198 (3,47 % ab 16.8.2009)	163.869,05	4.548,00	-	3,47	78,91	4.548,00	4.626,91
	für Haushalt 1999							
5.	Investitionsbank Schlesw ig-Holstein							
	Nr. 5335000039	1.329.358,89	99.000,00	33.000,00	2,563	1.903,03	66.000,00	67.903,03
	für Haushalt 2000, Umschuld. 30.6.2010							
6.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 7328023	1.249.597,36	197.301,36	131.532,86	0,18	325,55	65.768,50	66.094,05
	für Haushalt 2000/2001, Verläng. 15.02.2007							
7.	Investitionsbank Schlesw ig-Holstein							
	Nr. 5335000017	700.000,00	98.000,00	42.000,00	4,171	3.211,68	56.000,00	59.211,68
	für Haushalt 2001/02, Umschuld. 15.02.2008							
8.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 7732884	102.000,00	71.477,15	68.109,15	1,50	1.053,21	3.368,00	4.421,21
	für Haushalt 2010							
9.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 7218799	297.000,00	252.450,00	240.570,00	0,33	818,38	11.880,00	12.698,38
	für Haushalt 2010							
10.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 2604155	400.000,00	299.979,00	286.183,00	0,95	2.800,66	13.796,00	16.596,66
	für Haushalt 2010							
11.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 83047326	104.000,00	78.884,00	75.296,00	0,92	713,35	3.588,00	4.301,35
	für Haushalt 2010							
Über	trag:	7.512.635,81	2.829.982,81	2.576.691,01		12.076,53	253.291,80	265.368,33

Lfd.	Darlehnsgeber und	ursprüngliche	sprüngliche voraussichtlicher Stand Zins-		Zins-			
Nr.	Verwendungszweck	Höhe	01.01.2019	31.12.2019	satz	Zinsen	Tilgung	Gesamtbetrag
b)	Darlehen der Kreditinstitute (Blatt 2)							
	Übertrag:	7.512.635,81	2.829.982,81	2.576.691,01	%	12.076,53	253.291,80	265.368,33
12.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 7257671	350.000,00	265.496,00	253.424,00	3,19	8.324,90	12.072,00	20.396,90
	für Haushalt 2010							
13.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 5707585	200.000,00	151.700,00	144.800,00	3,23	4.816,34	6.900,00	11.716,34
	für Haushalt 2010							
14.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 2091109	70.000,00	53.088,00	50.672,00	3,34	1.742,87	2.416,00	4.158,87
	für Haushalt 2010							
15.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 8849162	60.000,00	45.496,00	43.424,00	3,34	1.493,62	2.072,00	3.565,62
	für Haushalt 2010							
16.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 8304743	70.000,00	53.088,00	50.672,00	3,34	1.742,87	2.416,00	4.158,87
	für Haushalt 2010			·		·		
17.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 3203012	125.000,00	92.100,00	85.520,00	1,18	1.057,67	6.580,00	7.637,67
	für Haushalt 2012							
18.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 9455215	1.350.000,00	1.117.240,00	1.070.688,00	2,0453	22.493,86	46.552,00	69.045,86
	für Haushalt 2013							
19.	Kreditanstalt für Wiederaufbau							
	Nr. 7553982	290.000,00	228.944,00	213.680,00	1,90	4.241,18	15.264,00	19.505,18
	für Haushalt 2013			·		·		
20.	NBank							
	Nr. 80147494	1.000.000,00	925.000,00	875.000,00	1,53	13.865,63	50.000,00	63.865,63
	für Haushalt 2016							
	Zwischensumme	11.027.635,81	5.762.134,81	5.364.571,01	1,29	71.855,47	397.563,80	469.419,27
	Neuaufnahmen 2019 für Haushalt 2018		-	450.000,00	1,50	3.000,00	-	3.000,00
	Neuaufnahmen 2019 für Haushalt 2019			2.700.000,00	1,50	20.000,00	-	20.000,00
	Zwischensumme mit Neuaufnahmen	11.027.635,81	5.762.134,81	5.814.571,01		94.855,47	397.563,80	492.419,27
	Gesamtkreditsumme	11.186.076,57	5.831.314,57	5.867.955,77		94.855,47	413.358,80	508.214,27
*) D	I Z HYP ab 04.12.2018 bis 03.12.2019	<u>l</u> (1,7 Mio. €, Zinssat	<u> </u>	.2019 = 1,50 %				

Übersicht über die Produktgruppen

Samtgemeinde Fintel Teilhaushalte und Produkte

romadentate una rodante					
Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2				
Bürgerservice & Interne Dienste	Finanz- und Bauwesen				
111100: Verwaltungssteuerung	111800: Finanzverwaltung				
111200: Gleichstellungsbeauftragte	111900: Finanzbuchhaltung				
111300: Personalrat	611000: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
111400: (Samt-) Gemeindegremien	612000: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
111500: Personal	111110: Grundstücks- und Gebäudemanagement				
111600: Informations- und Kommunikationstechnik	424200: Freibad				
111700: Zentrale Dienste	511000: Räumliche Planung und Entwicklung				
121000: Wahlen und Statistik	521000: Bauverwaltung				
122100: Öffentliche Sicherheit und Ordnung	522200: Bereitstellung von Bauland				
122200: Meldewesen	538110: Niederschlagswasserbeseitigung				
122300: Standesamt	538120: Schmutzwasserbeseitigung				
126000: Brandschutz	538130: Fäkalschlammbeseitigung				
211100: Grundschule Fintel	538140: Abwasserabgabe				
211200: Grundschule Lauenbrück	541000: Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen				
216000: Fintauschule	545000: Straßenreinigung/Straßenbeleuchtung				
243000: Sonstige schulische Aufgaben	547000: ÖPNV				
244000: Kreisschulbaukasse	551000: Öffentliches Grün				
273000: Ländliche Erwachsenenbildung	552000: Wasserläufe/Wasserbau				
281000: Heimat- und Kulturpflege	571000: Wirtschafts- und Tourismusförderung				
315100: Soziale Einrichtungen	573100: Bauhof				
315200: Soziale Dienste					
315400: Soziale Einrichtungen für Wohnungslose					
315500: Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer					
365200: Kindergarten Fintel					
365300: Kindergarten Helvesiek					
365400: Kindergarten "Löwenburg", Lauenbrück					
365410: Kindergarten "Alte Post", Lauenbrück					
365500: Kindergarten Stemmen					
365600: Kindergarten Vahlde					
366000: Jugendarbeit					
421000: Förderung des Sports					
553000: Friedhofs- und Bestattungswesen					